Miele

Gebrauchsanweisung
Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 13 064 900

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen **4**

Nachhaltigkeit und Umweltschutz **10**
Optimale Nutzung von Energie und Wasser 11
Trocknung im Trockner 11
Schallreduzierung 11
Verwendung von Waschmitteln 11

Kennenlernen **12**
Ihre Waschmaschine 12
Bedienblende 13
Bedienfeld 13
Symbole auf der Bedienblende 14
Bedienprinzip 14
Vernetzung 15
FlexLoad 16
PowerWash 16
TwinDos 16
CapDosing 17
Nachkaufbares Zubehör 17

Installieren **18**
Rückansicht 18
Anforderungen an die Aufstellfläche für die Waschmaschine 19
Transportverpackung entfernen 19
Waschmaschine zur Aufstellfläche transportieren 19
Transportsicherung ausbauen oder wieder einbauen 20
Das Wasserschutzsystem 22
Wasserzulauf 24
Wasserablauf 25
Elektroanschluss 28
Waschmaschine ausrichten 29
Zusätzliche Aufstellbedingungen 30
Technische Daten 32
Konformitätserklärung 32

Inbetriebnehmen **33**
Voraussetzungen für die Vernetzung 33
Inbetriebnahme durchführen 33

Bedienen **34**
Bedienreihenfolge 34
An der Waschmaschine 34
Über die App 34
Wäsche vorbereiten 34
Wäsche einfüllen 35
Programm wählen 36
Programmparameter einstellen 37
Waschmittel zugeben 38
Programm starten 39
Programmende 39
Besonderheiten bei der Bedienung über App 40
Wäsche nachlegen (AddLoad) 40
Programmänderungen nach Programmstart 42
TwinDos nutzen 42
CapDosing 45

Programme **46**
Programmübersicht 46
AddProgramme 56
Programmablauf 59
Extras 60
Waschmittelempfehlungen (gemäß Ökodesign Nr. 2019/2023) 61
Verbrauchsdaten 62

Gut zu wissen **63**
Vorbereitung der Textilien für die Wäsche 63
Pflegeetikett 64
Waschmittel 65
Schleudern 67
Spülstop 67

Einstellungen anpassen **68**
Einstellungen öffnen, anpassen und beenden 70

Allgemein 71
Software-Update 71
Sprache 71
Datum & Uhrzeit 71
Töne 71
Inbetriebnahmesperre 71
Werkeinstellungen 71
Vernetzung 72
WLAN 72
Verbindung 72
Fernsteuerung 72
Gerätefunktionen 72
TwinDos 72
Memory 73
Allergiker 73
Einweichen 73
Spülen plus 73
Temperaturabsenkung 73
Laugenabkühlung 73
Niedriger Wasserdruck 74
Knitterschutz 74
Wasserhärte 74
Flexible Laufzeit 74
Service Access Point 74
Informationen 74
Software 74
Verbrauch 74
Betriebsstunden 74

Reinigen und pflegen **75**
Gehäuse, Trommel und Blende reinigen 75
Entkalkung der Waschmaschine 75
Entkalkung durchführen 75
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 76
Sieb im Wassereinlauf reinigen 78
TwinDos reinigen 79
Trommelreinigung/Hygiene in der Waschmaschine 79

Probleme beheben **80**
Das Display schaltet sich nicht automatisch an - eine Programmwahl ist nicht möglich 80
Tür öffnet oder schließt nicht 80
Wasserzulauf oder Wasserablauf 81
Fehlermeldungen und Informationen im Display 82
Fehlermeldungen und Probleme mit TwinDos 83
Hygiene in der Waschmaschine 83
Probleme mit dem Waschmittel-Einspülkasten 84
Kein gutes Waschergebnis 85
Geräusche und diverse andere Probleme 86
Lauge ablassen im Fehlerfall 87
Sockelklappe demontieren 87
Lauge ablassen 88
Pumpen und Laugenfilter reinigen 90
Sockelklappe montieren 91
Düse oben am Dichtring reinigen 91
Notentriegelung bedienen 92

Kundendienst **93**
Kontakt bei Störungen 93
EPREL-Datenbank 93
Garantie 93

Sicherheitshinweise und Warnungen

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, die Anweisungen zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Die Waschmaschine ist für die Verwendung bis zu einer Höhe von 4.000 m über dem Meeresspiegel bestimmt.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

▶ Beachten Sie die Anweisungen zur „Installation“.

▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Im Falle des Austauschs defekter sicherheitsrelevanter Bauteile gewährleistet Miele nur bei Miele Originalersatzteilen, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn die Waschmaschine nicht von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst repariert wird.

▶ Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
- Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instandgesetzt werden.

▶ Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen.

▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

▶ Diese Waschmaschine ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Das Spezialleuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Spezialleuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Diese Waschmaschine enthält *1* Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe „Installieren“ ⇨ „Transportsicherung ausbauen oder wieder einbauen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 10,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme finden Sie unter der „Programmübersicht“.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Miele übernimmt keine Haftung für die Verwendung von Zubehör, das nicht Miele Originalzubehör ist. Für Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung haftet Miele nicht, soweit Schäden oder Mängel auf die Verwendung oder den Einbau von Zubehör zurückzuführen sind, das nicht von Miele stammt oder von Miele freigegeben wurde.

▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

▶ Miele Originalersatzteile werden für mindestens 10 Jahre und bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf Ihrer Waschmaschine vorgehalten.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Optimale Nutzung von Energie und Wasser

Waschen Sie mit der maximalen Beladungsmenge des jeweiligen Programms. Der Verbrauch von Energie und Strom ist dann bezogen auf die Beladungsmenge am niedrigsten.

Das vom Energieeinsatz und Wasserbedarf effizienteste Programm hat in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit bei gleichzeitiger Senkung der tatsächlichen Waschtemperatur wird ein gleiches Waschergebnis erreicht. Wenn z. B. die Programme *ECO 40-60* und *Baumwolle* 40 °C oder 60 °C miteinander verglichen werden, so ist das Programm *ECO 40-60* vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter. Die Programmlaufzeit vom Programm *ECO 40-60* ist jedoch länger als die des Programms *Baumwolle* 40 °C oder 60 °C.

Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.

Waschen Sie kleine, leicht verschmutzte Wäscheposten im Programm *Express 20*.

Trocknung im Trockner

Die gewählte Schleuderdrehzahl der Waschmaschine beeinflusst die Restfeuchte der Wäsche. Je höher die Schleuderdrehzahl, desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche.

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Programms.

Schallreduzierung

Die gewählte Schleuderdrehzahl beeinflusst die Schallemission der Waschmaschine. Je höher die Schleuderdrehzahl, desto größer die Schallemission der Waschmaschine.

Verlegen Sie das Endschleudern der Waschmaschine ausserhalb von Ruhezeiten und/oder nutzen Sie das Extra *Extra leise*.

Verwendung von Waschmitteln

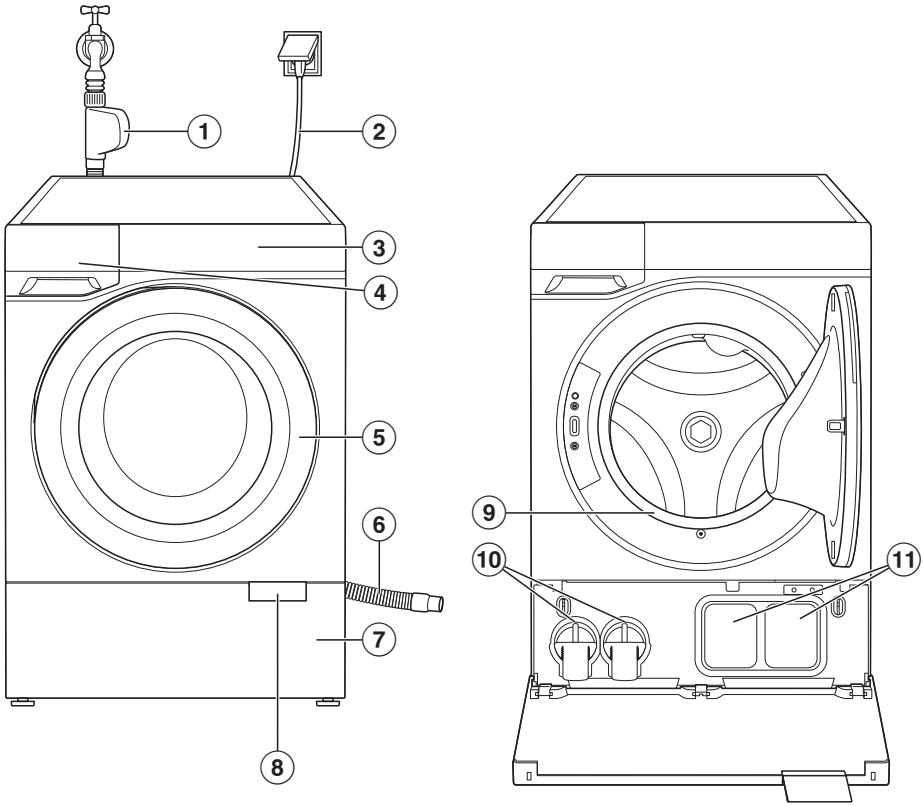
Nutzen Sie zur exakten Dosierung das TwinDos System.

Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

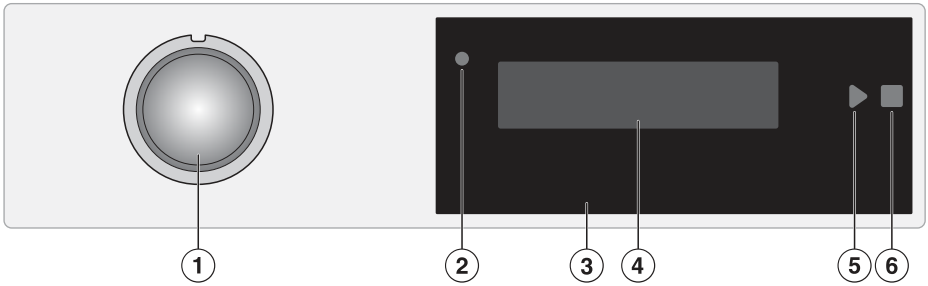
Kennenlernen

Ihre Waschmaschine



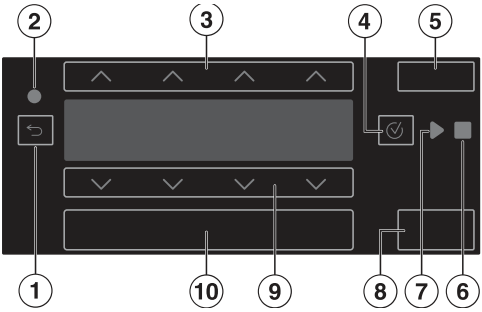
① Zulaufschlauch Waterproof-System
② Netzanschlussleitung
③ Bedienblende
④ Waschmittel-Einspülkasten
⑤ Tür
⑥ Ablaufschlauch
⑦ Sockelklappe
⑧ Öffnungslasche
⑨ Dichtring
⑩ Laugenfilter
⑪ TwinDos

Bedienblende



① Programmwähler
② Optische Schnittstelle (für den Kundendienst)
③ Bedienfeld
④ Display
⑤ Taste Start ▶
⑥ Taste Stopp ■

Bedienfeld



① Taste Zurück ⮌
② Optische Schnittstelle (für den Kundendienst)
③ Tasten Pfeile ^
④ Taste OK ✓
⑤ Tasten FlexLoad
⑥ Taste Stopp ■
⑦ Taste Start ▶
⑧ Taste Wäsche nachlegen
⑨ Tasten Pfeile v
⑩ Tasten Extras

Symbole auf der Bedienblende

Auf der Bedienblende werden verschiedene Symbole benutzt.

⏻	Ein/Aus
✓	OK
▶	Start
■	Stopp
⚙	*Einstellungen*
	Fernsteuerung/MobileStart Vernetzung
≡	Menü
①	TwinDos Fach 1
②	TwinDos Fach 2
	Cap mit Waschmittel
	Cap mit Pflegemittel
	Cap mit Additiv
	leichte Verschmutzung
	mittlere Verschmutzung
	starke Verschmutzung

Bedienprinzip

Waschmaschine einschalten

Die Waschmaschine wird über den Programmwähler eingeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf ein Programm.

Waschmaschine ausschalten

Die Waschmaschine wird entweder über den Programmwähler ausgeschaltet oder schaltet sich automatisch aus Energiespargründen aus.

- Drehen Sie den Programmwähler auf ⏻ Ein/Aus.

Auf dem Display navigieren

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

Menüpunkte aus Auswahlliste wählen

- Berühren Sie eine der Tasten ∨ ∧, bis der gewünschte Menüpunkt oder Parameter hervorgehoben wird.
- Wählen Sie den Menüpunkt mit der Taste ✓ *OK* aus.

Tipp: Wenn Sie eine der Tasten ∨ ∧ gedrückt halten, laufen die Auswahlliste oder die Parameter automatisch weiter, bis Sie die Taste loslassen.

Parameter ändern für Waschprogramm

- Berühren Sie die Tasten ∨ ∧ direkt über oder unter dem angezeigten Parameter. Der angezeigte Wert ist gewählt.

Menüebene verlassen

Sie befinden sich in einem Menü.

- Berühren Sie die Taste ⮌ *Zurück*.

Das übergeordnete Menü wird angezeigt.

Programm wählen

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Vernetzung

Ihre Waschmaschine ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Das WLAN-Modul ermöglicht die Netzwerkverbindung mit Ihrem Heimnetzwerk und die Nutzung der Miele App auf einem mobilen Endgerät.

Wenn Ihre Waschmaschine einmal per WLAN verbunden wurde, wird die Verbindung nach jedem erneuten Einschalten automatisch wiederhergestellt.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort Ihrer Waschmaschine das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Durch das Einbinden der Waschmaschine in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn die Waschmaschine ausgeschaltet ist.

Sie können die Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk über die Einstellungen ausschalten.

Smart Extras über die Miele App*

Mit der Vernetzung über die Miele App erhalten Sie Zugang zu zahlreichen Smart Extras, unter anderem:

- Statusinformationen abrufen
- Zusätzliche hilfreiche Funktionen nutzen
- Über Softwareupdates die Waschmaschine auf dem neuesten Miele Entwicklungsstand halten.

Mehr Details zu den Smart Extras finden Sie auf der Miele Website, im Apple App Store® oder im Google Play Store™.

* Zusätzliches digitales Angebot der Miele & Cie. KG. Abhängig von Modell und Land kann der Funktionsumfang variieren. Erforderlich ist Ihr Einverständnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzhinweisen für digitale Produkte und Dienste von Miele in der Miele App. Miele behält sich das Recht vor, die digitalen Angebote jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung leuchtet die Trommel sowie den Vorraum der Waschmaschine aus. Die Trommelbeleuchtung wird automatisch bei Türöffnung eingeschaltet. Nach einigen Minuten schaltet sich die Trommelbeleuchtung automatisch wieder aus.

Eine defekte Trommelbeleuchtung kann nur durch den Miele Kundendienst ersetzt werden.

FlexLoad

Die Waschmaschine misst nach dem Programmstart die Menge der in der Trommel befindlichen Textilien. Restzeit, Energieverbrauch und Wasserverbrauch des Waschprogramms werden an die ermittelte Menge angepasst.

Die anfänglich angezeigte Restzeit kann deutlich verringert werden.

PowerWash

Beim PowerWash-Verfahren wird mit weniger Wasser als bei herkömmlichen Waschverfahren gewaschen. Der Energieverbrauch sinkt, weil weniger Wasser erhitzt werden muss. Hierdurch ergeben sich einige Besonderheiten im Programmablauf.

- Am Waschprogrammanfang schleudert die Waschmaschine einige Male.
- Die Waschmaschine pumpt, wenn nötig, Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.
- Geräusche beim Erhitzen des Wassers an den Heizkörpern (Blubbern).

TwinDos

TwinDos ist ein System zur automatischen Dosierung von Waschmitteln.

TwinDos kann mit Miele UltraPhase 1 und UltraPhase 2 betrieben werden oder aber mit handelsüblichen Flüssigwaschmitteln und Weichspüler.

Für die Verwendung von handelsüblichem Flüssigwaschmittel sind nachkaufbare Nachfüllbehälter nötig. Die Nachfüllbehälter erhalten Sie im Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

UltraPhase 1 und UltraPhase 2

UltraPhase 1 und 2 sind ein Flüssigwaschmittel-System. Zusammen ergeben sie ein vollwertiges Waschmittel für weiße und bunte Wäsche.

UltraPhase 1 ist ein Flüssigwaschmittel, welches Schmutz löst und die gängigsten Flecken entfernt. UltraPhase 2 ist ein Bleichmittel und entfernt hartnäckige Flecken. Die beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert.

UltraPhase 1 und 2 erhalten Sie im Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

CapDosing

CapDos ist ein System zum Dosieren von Spezialwaschmittel, Weichspüler und Booster in Portionskapseln.

Es gibt die Portionskapseln mit 3 verschiedenen Kennzeichnungen:

- = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- = Spezialwaschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Portionskapsel enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Die Portionskapseln erhalten Sie im Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.
Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.
Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

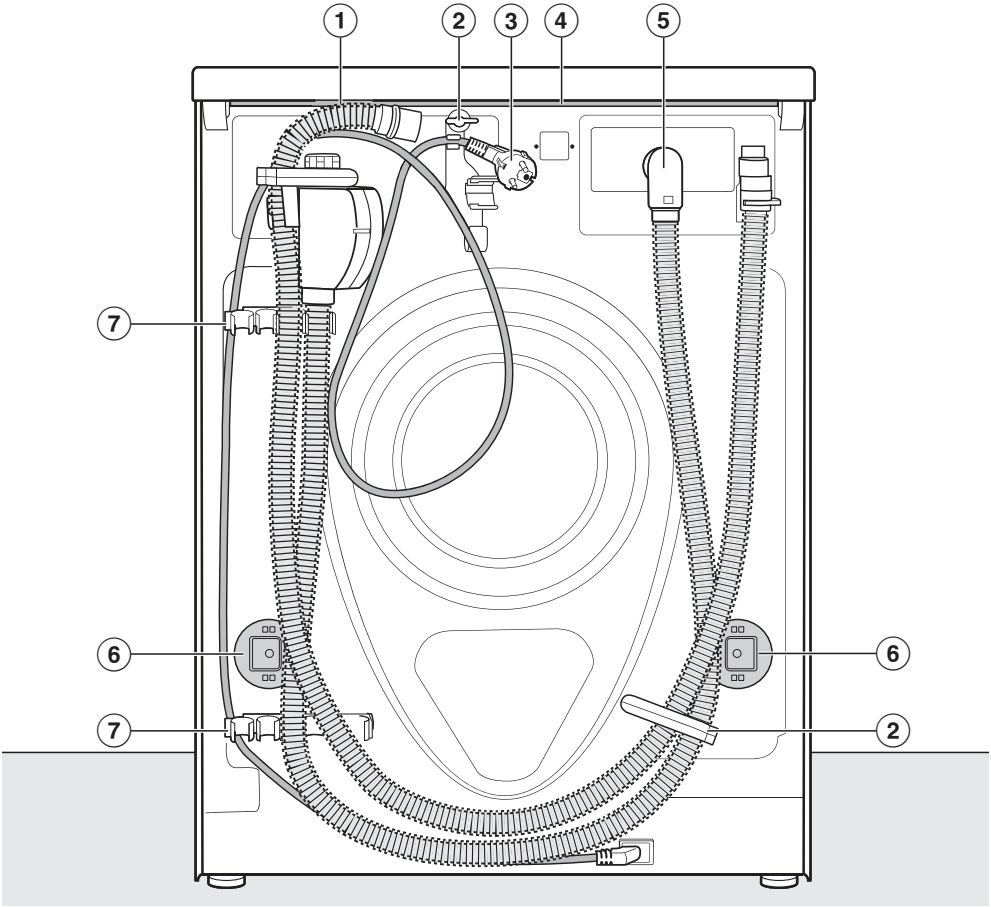
Nachkaufbares Zubehör

Im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder beim Miele Fachhändler erhalten Sie speziell auf die Waschmaschine abgestimmte Produkte wie z. B. Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive, Gerätepflegemittel und Zubehör.

Den Miele Webshop erreichen Sie über den folgenden QR-Code:

Installieren

Rückansicht



① Ablaufschlauch

② Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Netzanschlussleitung

③ Netzanschlussleitung

④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

⑤ Zulaufschlauch Waterproof-System

⑥ Drehsicherungen mit Transportstangen

⑦ Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Halterung für entnommene Transportstangen

Anforderungen an die Aufstellfläche für die Waschmaschine

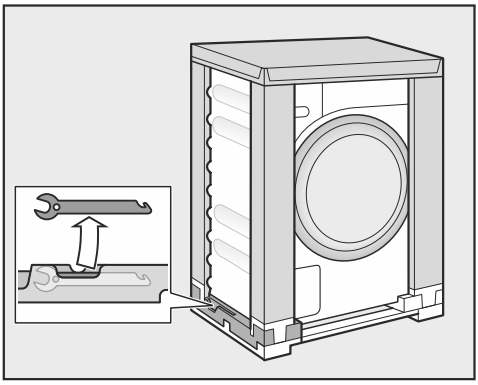
- Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss müssen in der Nähe der Waschmaschine installiert und zugänglich sein.
- Der beste Untergrund ist eine Betonboden.
- Bei Aufstellung auf einem Holzbalkenboden sollte der Untergrund mit einer Sperrholzplatte (Mindestgröße: 59 x 52 x 3 cm) verstärkt werden. Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.
- Nicht auf weichen Fußbodenbelägen (z. B. Teppich) aufstellen.

Transportverpackung entfernen

Die Waschmaschine ist zum Schutz vor Transportschäden verpackt.

In der Transportverpackung befindet sich auch ein Hakenschlüssel, der für die Entfernung der Transportsicherung benötigt wird.

Hakenschlüssel entnehmen



■ Entnehmen Sie unten links aus der Transportverpackung den Hakenschlüssel.

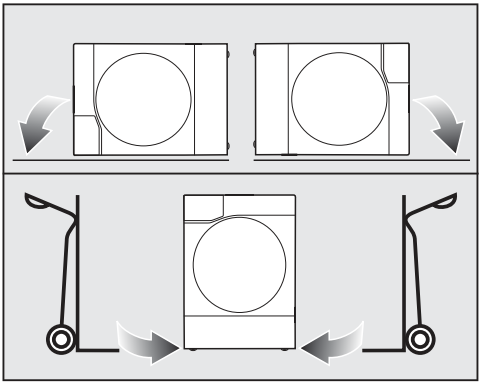
Waschmaschine zur Aufstellfläche transportieren

⚠ Personen- und Sachschäden durch falschen Transport

Wenn die Waschmaschine kippt, können Sie sich verletzen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie auf die Standsicherheit der Waschmaschine beim Transport.

Mit Sackkarre transportieren



■ Transportieren Sie die Waschmaschine nur über die linke oder rechte Seitenwand:

- liegend (z. B. im PKW) oder
- stehend mit einer Sackkarre

Waschmaschine zur Aufstellfläche tragen

Zum Tragen der Waschmaschine muss die Transportverpackung entfernt sein.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel
Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.
Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

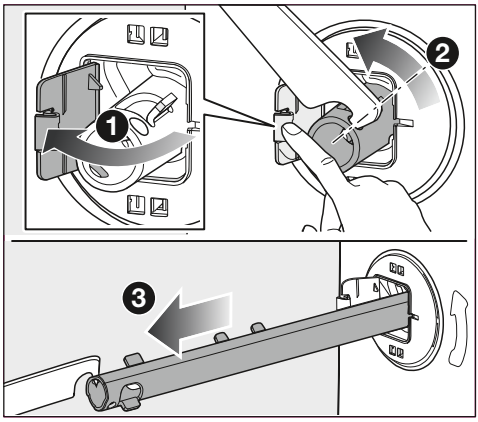
- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Schraubfüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

Transportsicherung ausbauen oder wieder einbauen

Der Ausbau der Transportsicherung sollte erst nach dem Erreichen des Standortes der Waschmaschine erfolgen.

Transportstangen entnehmen

Erst die linke Transportstange und anschließend die rechte Transportstange entfernen.



❶ Drücken Sie die Klappe nach außen.

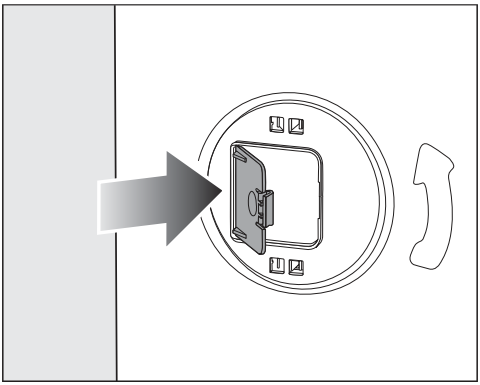
❷ Drehen Sie die Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.

❸ Ziehen Sie die Transportstange heraus.

- Entfernen Sie entsprechend die rechte Transportstange.

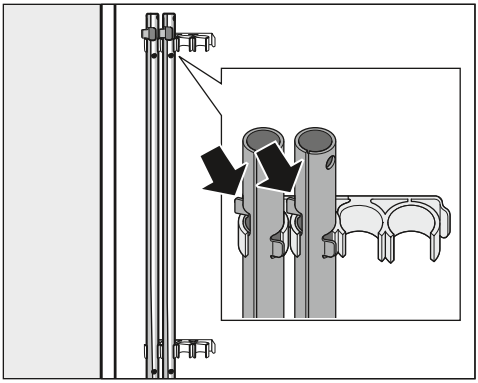
Löcher verschließen

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.
Beim Hineingreifen in nicht verschlossene Löcher besteht Verletzungsgefahr.
Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.



- Drücken Sie die Klappen fest zu, bis die Klappen einrasten.

Transportstangen befestigen

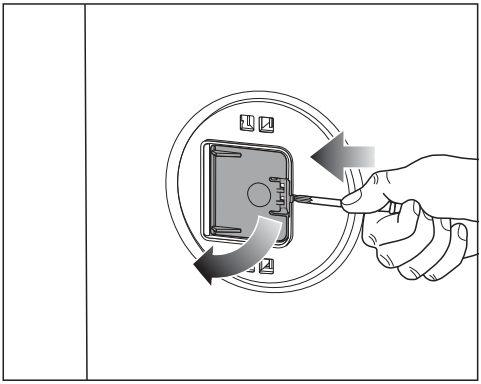


- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

Transportsicherung einbauen

Vor einem Transport z. B. bei einem Umzug muss die Transportsicherung eingebaut werden.

⚠ Schäden durch falschen Transport
Beim Transport ohne Transportsicherung kann die Waschmaschine beschädigt werden.
Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.



- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand z. B. einem schmalen Schraubendreher gegen den Rasthaken.

Die Klappe öffnet sich.

- Heben Sie die Trommel von innen etwas an und halten Sie die Trommel in dieser Position.
- Schieben Sie die Transportstangen wieder in die Öffnungen.
- Drehen Sie die Transportstangen mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90 °C nach innen.

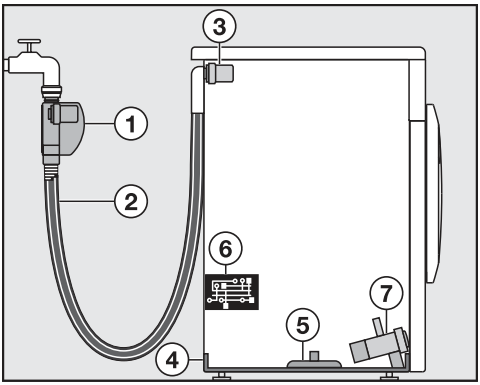
Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Wasserzulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System von Miele (WPS)



① Magnetventil im Gehäuse des Wasserzulaufschlauches

② Doppelwandiger Wasserzulaufschlauch mit druckfestem Innenschlauch

③ Magnetventil für Wasserzulaufsteuerung

④ Bodenwanne

⑤ Schwimmerschalter

⑥ Elektronik

⑦ Ablaufpumpe

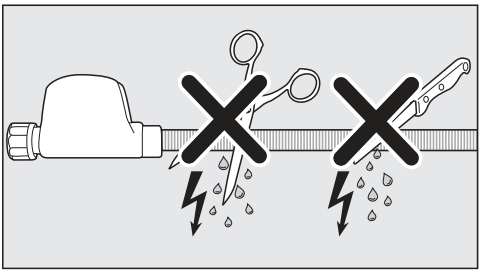
Der Wasserzulaufschlauch

- Im Gehäuse am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Magnetventil ①, das den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperrt. Wenn das Magnetventil defekt ist, schützen zusätzlich der druckfeste Innenschlauch ② und das Magnetventil für die Wasserzulaufsteuerung ③.
- Der Innenschlauch und die Magnetventile besitzen einen Platzdruck von mindestens 6.000 kPa (60 bar).
- Der doppelwandige Wasserzulaufschlauch ② besteht aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Wenn Leckwasser aus dem Innenschlauch austritt, wird das Leckwasser durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ④ geleitet. Der Schwimmerschalter ⑤ schließt die Magnetventile ① und ③. Der weitere Wasserzulauf ist gesperrt und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.

Besonderheiten Wasserzulaufschlauch

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung
Im Wasserzulaufschlauch befinden sich spannungsführende Teile.
Montieren Sie den Wasserzulaufschlauch niemals in einem Spritzwasserbereich, z. B. Badewanne oder Dusche.





Die Elektronik und das Gehäuse

- Auslaufschutz:
  Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten in der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ④ aufgefangen. Der Schwimmerschalter ⑤ meldet der Elektronik ⑥ das Wasser in der Bodenwanne. Die Elektronik schließt die Magnetventile ① und ③. Der weitere Wasserzulauf ist gesperrt. Zusätzlich aktiviert die Elektronik ⑥ die Ablaufpumpe ⑦ und das im Laugenbehälter befindliche Wasser wird abgepumpt.
- Überlaufschutz:
  Die Elektronik kontrolliert ständig den Wasserstand in der Waschmaschine. Wenn der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau steigt, wird die Ablaufpumpe ⑦ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Wenn der Wasserstand mehrfach unkontrolliert steigt, wird die Ablaufpumpe ⑦ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser
Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem die Waschmaschine betrieben wird.
Schließen Sie die Waschmaschine immer an Trinkwasser an.

Der Wasseranschlussdruck muss zwischen 100 kPa und 1.000 kPa liegen. Wenn der Wasseranschlussdruck höher als 1.000 kPa ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit ¾"-Anschlussgewinde erforderlich. Wenn ein Wasserhahn fehlt, darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Die Waschmaschine ist nicht für einen Warmwasseranschluss geeignet.
Schließen Sie die Waschmaschine nicht an den Warmwasseranschluss an.

Wasserzulauf anschließen

- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch mit der Überwurfmutter an das Gewinde des Wasserzulaufes.

Um Beschädigungen am Innenschlauch zu verhindern, halten Sie das Ventilgehäuse fest und drehen Sie nur die Überwurfmutter.

- Öffnen Sie langsam den Wasserhahn und kontrollieren Sie dabei, ob der Anschluss dicht ist.
- Korrigieren Sie wenn nötig den Sitz der Dichtung und der Verschraubung.

Nur für Deutschland

Zum Schutz des Trinkwassers muss ein Rückflussverhinderer zwischen Wasserhahn und Wasseranschluss der Waschmaschine montiert sein. Bei fachgerechter Hausinstallation sind die hierfür vorgesehenen Anschlüsse (z. B. Eckventil) bereits mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet. Stellen Sie sicher, dass ein Rückflussverhinderer in Ihrer Hausinstallation vorhanden ist.

Bei der Verwendung eines separaten Rückflussverhinderers beachten Sie die folgende Reihenfolge:

1. Befestigen Sie den Rückflussverhinderer an den Wasseranschluss.
2. Befestigen Sie den Wasserzulaufschlauch an dem Rückflussverhinderer.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

⚠ Schäden durch Schmutz im Wasser.
Die Waschmaschine besitzt zum Schutz der Magnetventile ein Sieb in der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch.
Entfernen Sie dieses Schmutzsieb nicht.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Der Metallgewebeschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Abpumphöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Abpumphöhe) ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Bei einer Ablaufhöhe von 1,8 m kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst erhältlich.

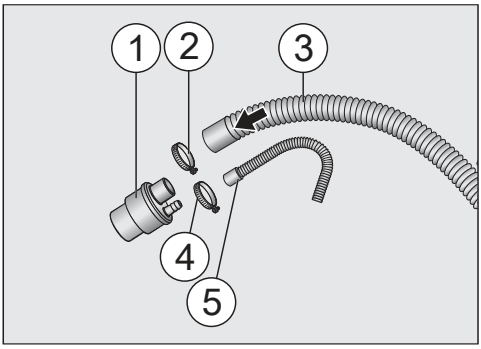
Möglichkeiten des Wasserablaufs

1. Ablaufschlauch an Kunststoff-Abflussrohr anschließen
2. Ablaufschlauch an ein Waschbecken anschließen
3. Ablaufschlauch auf einen Bodenablauf (Gully) legen
4. Ablaufschlauch in Wasch- oder Ausgussbecken hängen

Ablaufadapter

Miele bietet als nachkaufbares Zubehör einen Ablaufadapter für den Anschluss an ein Kunststoff-Abflussrohr oder an ein Waschbecken an. Der Ablaufadapter bietet die Möglichkeit nur die Waschmaschine oder die Waschmaschine zusammen mit dem Trockner anzuschließen.

Schläuche an Ablaufadapter anschließen



① Ablaufadapter

② Schlauchschelle

③ Ablaufschlauch Waschmaschine

④ Schlauchschelle

⑤ Ablaufschlauch Trockner

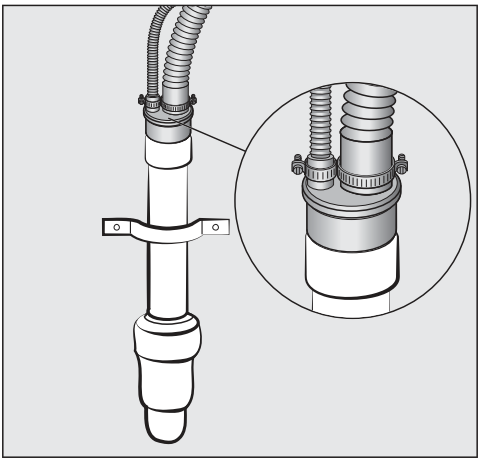
- Stecken Sie die Schläuche entsprechend der Abbildung auf den Ablaufadapter.
- Befestigen Sie die Schläuche mit Schlauchschellen.

An Kunststoff-Abflussrohr anschließen

Der Ablaufadapter passt auf ein Standrohr mit dem Durchmesser von DN 40 oder DN 50.

Die maximale Abpumphöhe der Waschmaschine beträgt 1 m. Die Länge des Ablaufschlauches darf dabei max. 2,5 m betragen.

Tipp: Der beiliegende Dichtring vom Ablaufadapter darf nicht eingesetzt werden.

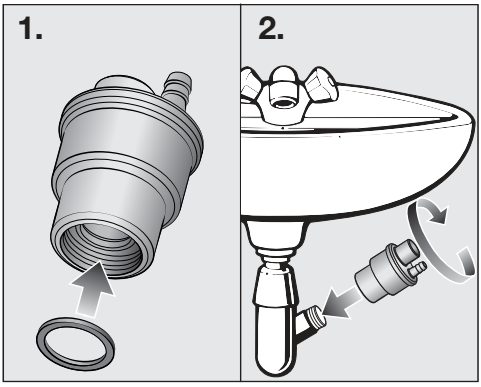


- Stecken Sie den Ablaufadapter in das Kunststoff-Abflussrohr.

An Waschbecken anschließen

Der Anschluss ist an einen Waschbeckensiphon mit einem $1^1/_2$" Gewinde möglich.

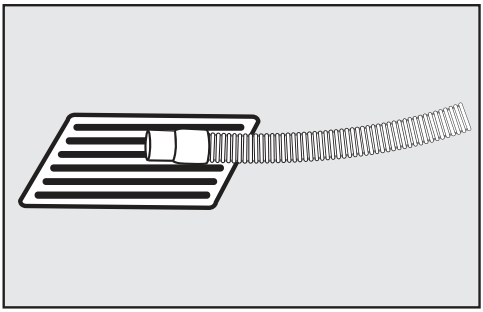
Tipp: Achten Sie darauf, dass die Dichtung im Adapter eingesetzt ist.



- Setzen Sie die Dichtung in den Ablaufadapter ein.
- Drehen Sie den Adapter auf den Waschbeckensiphon.

Ablaufschlauch auf einen Bodenablauf (Gully) legen

Tipp: Die maximale Ablauflänge beträgt 5 m.

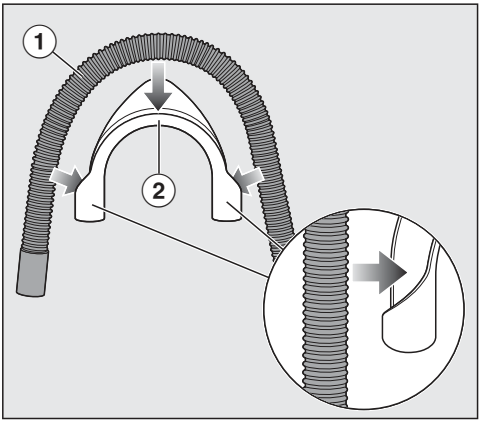


- Legen Sie den Ablaufschlauch auf dem Bodenablauf.
- Befestigen Sie den Schlauch wenn nötig gegen Wegrutschen.

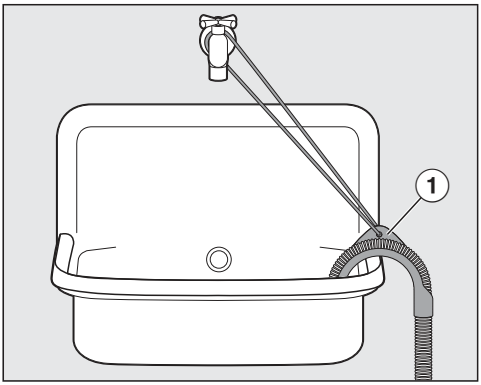
Ablaufschlauch in Wasch- oder Ausgussbecken hängen

Wenn der Ablauf über ein Waschbecken erfolgt, muss ein schneller Ablauf gewährleistet sein. Sonst besteht die Gefahr einer Überschwemmung oder des Rücksaugens in die Waschmaschine.

Tipp: Um ein Abrutschen des Ablaufschlauches zu verhindern, nutzen Sie den beiliegenden Krümmer.



- Legen Sie den Ablaufschlauch ① in den Krümmer ②.



- Hängen Sie den Ablaufschlauch in ein Waschbecken.
- Sicheren Sie den Krümmer mithilfe eines Bandes und der Öse ① vor dem Abrutschen.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb der Waschmaschine an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss der Waschmaschine.

Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten des Elektroanschlusses vor Ort.
Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (wie z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar einhält. Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmaßnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Maßnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Waschmaschine ausrichten

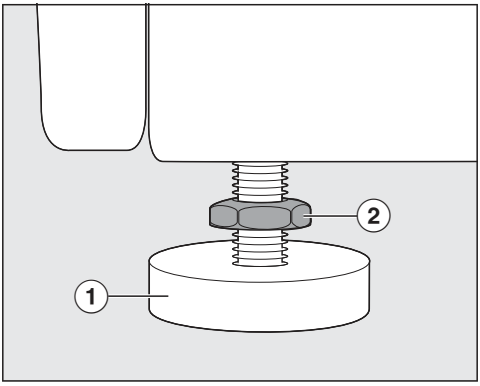
⚠ Schäden durch falsch ausgerichtete Waschmaschine.
Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.
Drehen Sie alle 4 Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Prüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmäßig auf allen 4 Füßen stehen. Nur so ist ein einwandfreier Betrieb gewährleistet.

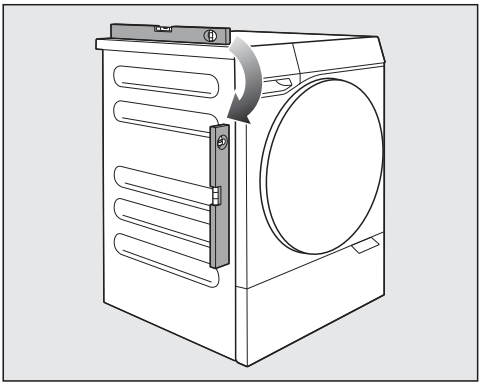
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch. Außerdem kann die Waschmaschine beim Schleudern wandern.

Fuß herausdrehen und die Waschmaschine ins Lot stellen

Im Auslieferungszustand sind die Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter ② mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los.
- Schrauben Sie die Kontermutter ② zusammen mit dem Fuß ① heraus.



- Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.

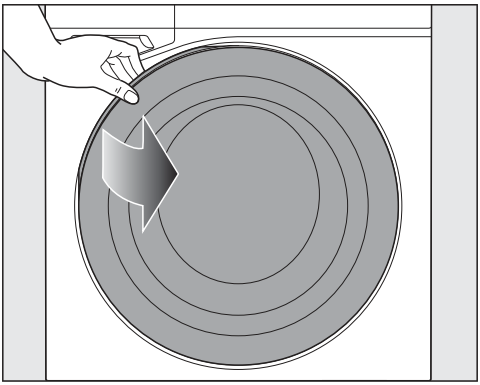
Steht die Waschmaschine lotrecht, müssen die Füße noch gekontert werden.

Füße kontern

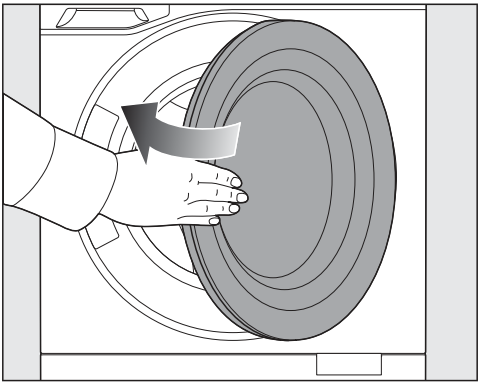
- Halten Sie den Fuß ① mit einer Wasserpumpenzange fest.
- Drehen Sie die Kontermutter ② mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

Zubehör aus Trommel entnehmen

In der Trommel befindet sich Zubehör.



- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie das Zubehör.



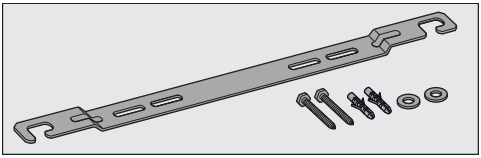
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Zusätzliche Aufstellbedingungen

Sockelaufstellung

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Waschmaschine.
Die Waschmaschine muss beim Aufstellen auf einen bauseitig vorhandenen Sockel gegen Fallen und Abrutschen gesichert werden.
Sichern Sie die Waschmaschine mit der MTS Bodenbefestigung (siehe Abbildung).

Die Waschmaschine kann auf einen bauseitig vorhandenen Sockel aufgestellt werden. Sichern Sie die Waschmaschine mit der MTS Bodenbefestigung.



Die Waschmaschine kann auch auf einen Unterbausockel (WTS 610) montiert werden.

Alle Teile erhalten Sie im Miele Webshop, beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

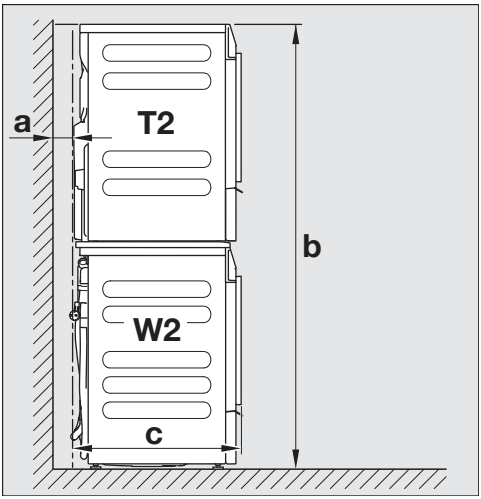
⚠ Stromschlaggefahr durch offenliegende Kabel
Bei einem demontierten Deckel können stromführende Teile berührt werden.
Demontieren Sie nicht den Waschmaschinendeckel.

Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe (min. 850 mm) vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz (WTV) erforderlich.

Einen Zwischenbausatz erhalten Sie beim Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst.



a = mindestens 2 cm

b = WTV 601: 172 cm
WTV 611: 184,5 cm

c = 65 cm

Installieren

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	621 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1092 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Tiefe für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 95 kg
Fassungsvermögen	10,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe „Programme“
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Wasserzulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge der Netzanschlussleitung	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,50 W
Vernetzterbereitschaftszustand	2,00 W
Frequenzband	2,4000 GHz - 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf https://miele.de/gebrauchsanweisungen durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.
Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.
Beachten Sie die Hinweise zur Installation.

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt. Deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Voraussetzungen für die Vernetzung

Beachten Sie für die Vernetzung folgende Voraussetzungen:

1. Am Aufstellort ist ein Heimnetzwerk verfügbar.
   Halten Sie das WLAN-Passwort bereit.
2. Die Miele App ist auf einem mobilen Endgerät vorhanden.
3. Sie besitzen ein Benutzerkonto in der Miele App.

Sie können die Vernetzung auch zu einem späteren Zeitpunkt durchführen. Überspringen Sie in der Inbetriebnahme den Menüpunkt „Vernetzung“.

Inbetriebnahme durchführen

- Drehen Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Programm.

Im Display wird der erste Schritt für die Inbetriebnahme angezeigt.

- Folgen Sie den Schritten im Display.
- Sie können die Schritte „Vernetzung“ und „TwinDos einrichten“, wenn gewünscht, überspringen und zu einem späteren Zeitpunkt in den Einstellungen nachholen.

Tipp: Bei der Anwahl *Händler* kann die Waschmaschine bedient werden, jedoch kein Waschprogramm gestartet werden. Diese Einstellung ist für Ausstellungen.

Die Inbetriebnahme ist erst nach Beendigung des Inbetriebnahmeprogramms abgeschlossen. Wenn der Vorgang vorher abgebrochen wird, muss die komplette Inbetriebnahme wiederholt werden.

Bedienreihenfolge

Wir empfehlen Ihnen die aufgeführte Bedienreihenfolge, die auf Ihre Waschmaschinensteuerung abgestimmt ist. Damit können Sie alle speziellen Features optimal nutzten.

Nützliche Hinweise und Tipps zu den einzelnen Bedienschritten finden Sie im weiteren Verlauf unter Bedienung.

An der Waschmaschine

1. Wäsche vorbereiten
2. Waschmaschine einschalten
3. Wäsche einfüllen
4. Tür schließen
5. Programm wählen
6. Programmparameter einstellen
7. Wenn Zugabe von Waschmittel über Waschmittel-Einspülkasten erfolgen soll, Waschmittel einfüllen
8. Mit ▶ *Start* starten

   Die Tür der Waschmaschine wird verriegelt.
9. Programmende

Weitere Bedienoptionen:

- Zeitwahl
- AddLoad (Wäsche nachlegen)

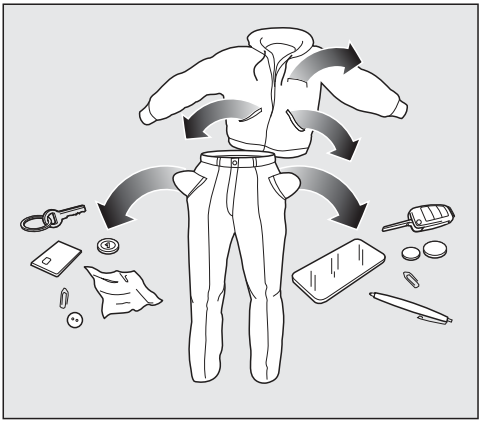
Über die App

1. Wäsche vorbereiten
2. Den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart* drehen.
3. Wäsche einfüllen
4. Tür schließen
5. Mit ▶ *Start* die Waschmaschine starten

   Die Tür der Waschmaschine wird verriegelt.
6. Wenn Zugabe von Waschmittel über Waschmittel-Einspülkasten erfolgen soll, Waschmittel einfüllen
7. Programm über App wählen
8. Programm über App starten
9. Programmende

Wäsche vorbereiten

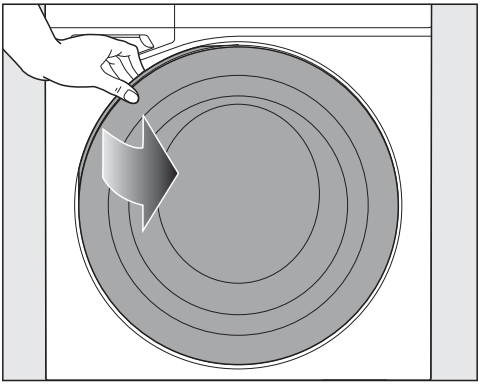
⚠ Schäden durch Fremdkörper.
Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.



■ Leeren Sie die Taschen.

Wäsche einfüllen

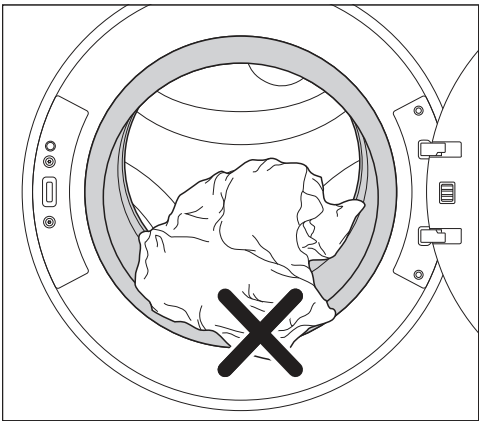
Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.



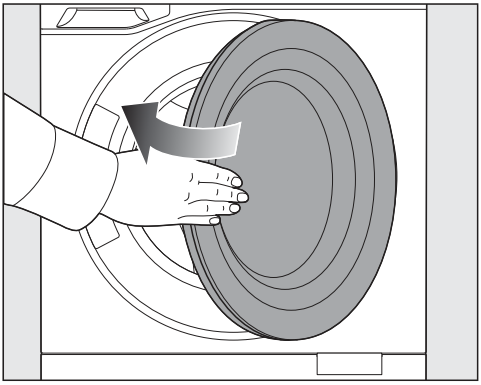
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Tipps

- Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.
- Achten Sie auf die maximale Beladungsmenge der verschiedenen Programme. Im Display wird immer die entsprechende Beladungsmenge angezeigt.



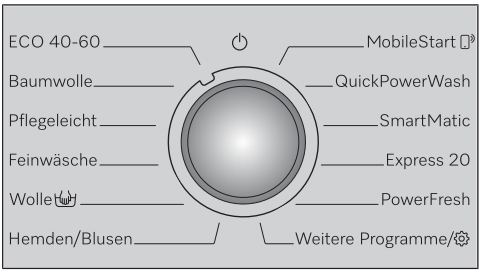
- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit einem leichten Schwung.

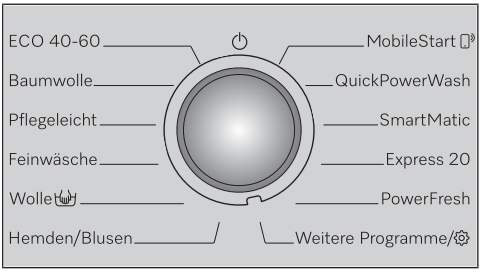
Programm wählen

1. Waschprogramm über Programmwähler anwählen



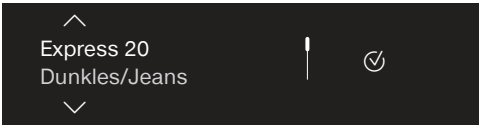
■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

2. Waschprogramm über Programmwählerstellung Weitere Programme wählen



■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Weitere Programme/*.

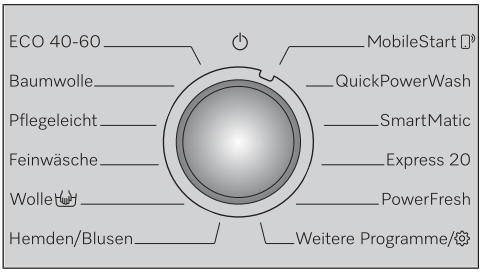
Im Display steht zum Beispiel folgende Auswahlliste:



■ Wählen Sie mit ∨ ∧ das gewünschte Programm über das Display, und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

3. Waschprogramm über Miele App wählen

- Für die Nutzung von *MobileStart* muss die Waschmaschine vernetzt sein und die Fernsteuerung ist eingeschaltet.
- Die Wäsche befindet sich in der Waschmaschine.

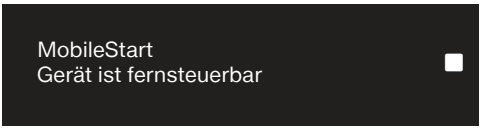


■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart*.

■ Wählen Sie ▶ *Start*.

Die Tür wird verriegelt.

Im Display wird angezeigt:

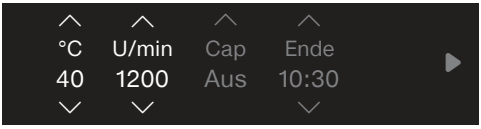


■ Wählen und starten Sie das Programm über die App.

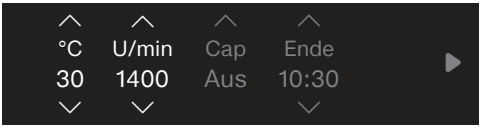
Programmparameter einstellen

Temperatur und Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur und Drehzahlen der meisten Programme ändern.

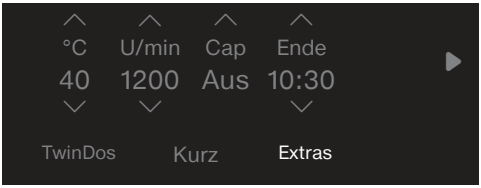


- Wählen Sie mit ∨ ∧ die gewünschte Temperatur und oder Drehzahl über das Display.



Extras wählen

Die Extras werden über das Display angewählt.



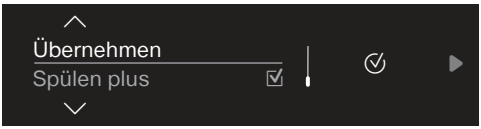
- Wählen Sie *Extras*.



- Wählen Sie mit ∨ ∧ das gewünschte Extra über das Display, und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.



- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle gewünschten Extras markiert sind.



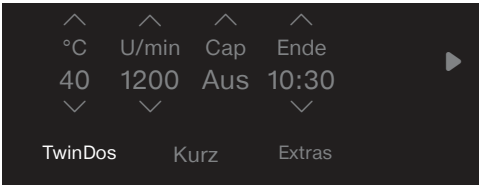
- Wählen Sie mit ∨ den Menüpunkt *Übernehmen* und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Waschmittel zugeben

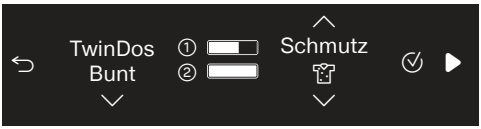
TwinDos aktivieren

Die TwinDos Dosierung muss eingerichtet sein.

TwinDos ist automatisch in allen Programmen aktiviert, in denen eine Dosierung möglich und empfehlenswert ist. Sie können je nach Wäscheposten den Verschmutzungsgrad und oder die farbliche Zusammensetzung ändern.



■ Wählen Sie *TwinDos*.

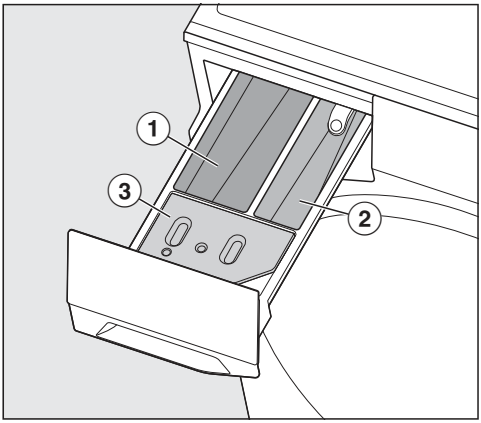


■ Wählen Sie mit ∨ ∧ den Verschmutzungsgrad und oder die farbliche Zusammensetzung des Wäschepostens und bestätigen Sie mit ✓ *OK*..

Waschmittel-Einspülkasten nutzen

Achten Sie darauf, dass die TwinDos Dosierung ausgeschaltet ist.

■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus.



① Kammer II
Waschmittel für Hauptwäsche und Einweichen

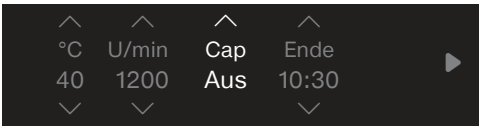
② Kammer I
Waschmittel für Vorwäsche

③ Kammer ❀/ ▭
Weichspüler, Formspüler oder Cap

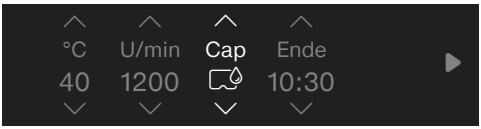
■ Füllen Sie das Waschmittel in die entsprechende Kammer.

CapDosing aktivieren

Wenn CapDosing für ein Programm zugelassen ist, wird *Cap* im Display angezeigt.



- Wählen Sie mit ∧ die gewünschte Cap über das Display.



Programm starten

- Wählen Sie ▶ *Start*.

Die Tür wird verriegelt und das Programm läuft ab.

Programmende

Tür entriegeln im Knitterschutz

Im Knitterschutz ist die Tür verriegelt. Die Tür kann jederzeit entriegelt werden.

- Wählen Sie ⓥ *OK*.

Die Tür wird entriegelt und kann geöffnet werden.

- Ziehen Sie die Tür auf.

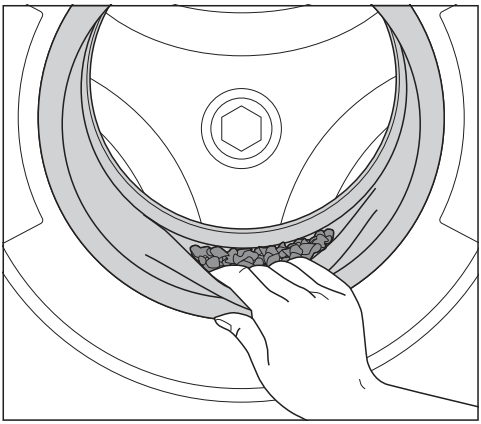
Tipp: Nach dem Knitterschutz wird die Tür automatisch entriegelt.

Wäsche entnehmen

- Entnehmen Sie die feuchte Wäsche aus der Trommel.
- Um alle Wäschestücke zu entnehmen, drehen Sie die Trommel mit der Hand.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.
Entnehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

Tätigkeiten nach Wäscheentnahme



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.
- Entfernen Sie gegebenenfalls die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipps

- Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.
- Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

Besonderheiten bei der Bedienung über App

Wäsche einfüllen

- Öffnen Sie die Tür.
- Füllen Sie die Wäsche ein.
- Schließen Sie die Tür.

Bedienung über App aktivieren

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *MobileStart*.

Tür der Waschmaschine verriegeln

- Wählen Sie ▶ *Start*.

Die Tür der Waschmaschine wird verriegelt.

Programm über App wählen und starten

- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie die gewünschten Programmparameter.
- Starten Sie das Programm.

Wäsche nachlegen (AddLoad)

Das Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche ist möglich, wenn *Wäsche nachlegen* leuchtet.

- Wählen Sie *Wäsche nachlegen*.

Das Wachprogramm wird unterbrochen und die Tür entriegelt.

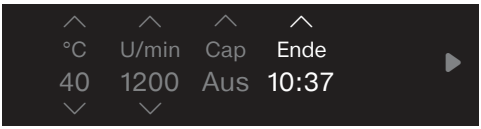
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie ▶ *Start*.

Das Programm wird fortgesetzt.

Zeitwahl einstellen, ändern oder löschen

Sie können das gewünschte Ende eines Waschprogramms einstellen. Die Zeitwahl ist in einem 24-Stunden-Zeitraum möglich.

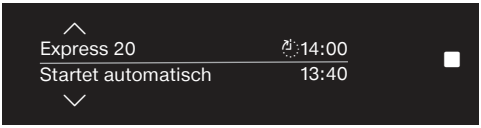
Zeitwahl einstellen



- Wählen Sie mit ∧ die gewünschte Endezeit des Waschprogramms im Display. Der Start des Waschprogramms wird entsprechend verschoben.

Mit der ersten Berührung wird das Ende auf die nächste halbe Stunde verschoben. Jede weitere Berührung verschiebt das Ende um weitere 30 Minuten.

- Starten Sie das Waschprogramm mit ▶ *Start*.



Zeitwahl löschen

Eine gestartete Zeitwahl kann gelöscht werden.

- Wählen Sie ■ *Stopp*.

Sie haben die Wahl zwischen:

- *Programm fortsetzen*
  Die Zeitwahl wird unverändert fortgesetzt.
- *Programm abbrechen*
  Die Anwahl der Waschprogramms wird verworfen und Sie können ein neues Waschprogramm wählen und starten.
- *Sofort starten*
  Das gewählte Waschprogramm wird sofort gestartet.

- Wählen SIe die gewünschte Option und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Programmänderungen nach Programmstart

Nach erfolgtem Programmstart können weder das Programm noch die Parameter geändert werden. Für eine Änderung müssen Sie das Programm abbrechen.

Programm abbrechen

■ Wählen Sie ■ *Stopp*.

Im Display steht folgende Auswahl:

- *Programm abbrechen*
- *Programm fortsetzen*

■ Wählen Sie *Programm abbrechen* und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Im Display steht: *Bitte warten*

Das Programm wird abgebrochen. Die Tür wird entriegelt.

Programm unterbrechen

■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung ⏻ *Aus*.

■ Um das Programm fortzusetzen, drehen Sie den Programmwähler auf das unterbrochene Programm.

TwinDos nutzen

TwinDos muss eingerichtet sein.

TwinDos ist automatisch bei allen Programmen aktiviert, in denen eine Dosierung möglich ist.

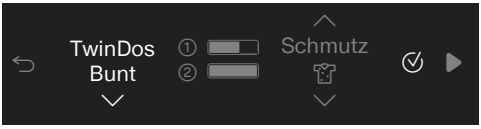
Tipp: Die Dosiermengen der Waschmittel sind voreingestellt. Bei einer zu starken Schaumbildung können Sie über die *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktionen* ▸ *TwinDos* die Dosiermenge reduzieren.

Farbliche Zusammenstellung des Wäschepostens anpassen

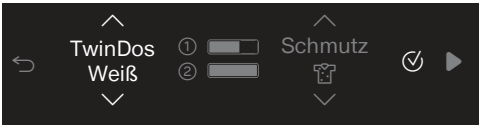
Sie können die vorgeschlagene farbliche Zusammensetzung des Wäschepostens ändern. Diese Angabe steuert das Dosierungsverhältnis von UltraPhase 1 und 2.

- *Bunt* = für einen Wäscheposten aus farbiger Wäsche
- *Weiß* = für einen Wäscheposten aus weißer oder heller Wäsche

■ Wählen Sie *TwinDos*.



■ Ändern Sie die Farbangabe mit ∨ und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

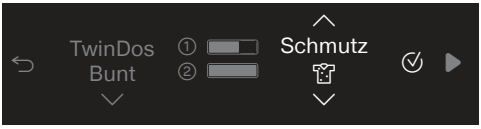


Verschmutzungsgrad einstellen

Über den Verschmutzungsgrad wird die Dosiermenge von TwinDos gesteuert. Standardmäßig ist der Verschmutzungsgrad *normal* eingestellt. Der voreingestellte Verschmutzungsgrad kann in den *Einstellungen* ▸ *Gerätefunktionen* ▸ *Verschmutzungsgrad* verändert werden.

- *leicht* = weniger Waschmittel
- *normal* = angegebene Waschmittelmenge
- *stark* = mehr Waschmittel

■ Wählen Sie *TwinDos*.

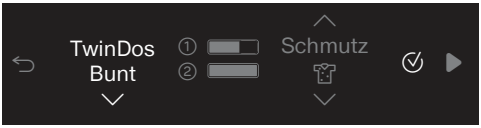


■ Ändern Sie den Verschmutzungsgrad mit ﹀ ﹀ und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

TwinDos ausschalten

Sie können TwinDos vor dem Programmstart ausschalten.

■ Wählen Sie *TwinDos*.



■ Wählen Sie ﹀, bis im Display steht:



■ Bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Einsatz von Fleckenentfernern bei TwinDos

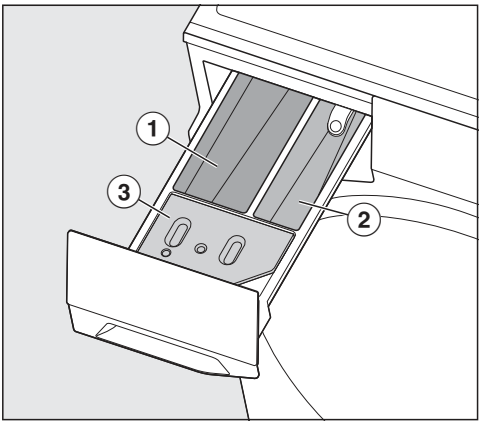
Für den Einsatz von Fleckenentfernern gibt es folgende Möglichkeiten:

- Einsatz der Cap „Booster“ und Aktivierung von CapDosing
- Zugabe von Fleckenentfernern über die Kammer II des Waschmittel-Einspülkastens

Waschmittel-Einspülkasten nutzen

Achten Sie darauf, dass die TwinDos Dosierung ausgeschaltet ist.

■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus.



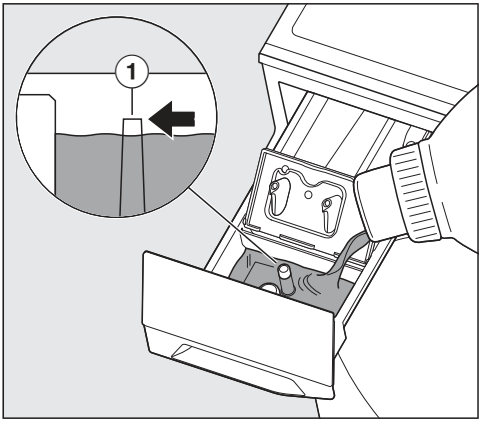
① Kammer II
Waschmittel für Hauptwäsche und Einweichen

② Kammer I
Waschmittel für Vorwäsche

③ Kammer ❀/ ▭
Weichspüler, Formspüler oder Cap

■ Füllen Sie das Waschmittel in die entsprechende Kammer.

Weichspüler einfüllen



■ Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe** ①.

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Programmende bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀ zurück.

Flüssigstärke führt zum Verkleben. Der Saugheber im der Kammer ❀/ ▭ funktioniert nicht mehr und die Kammer kann überlaufen.
Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.

Waschmittel-Tabs oder -Pods benutzen

■ Geben Sie Waschmittel-Tabs oder -Pods immer direkt in die Trommel zur Wäsche.

Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

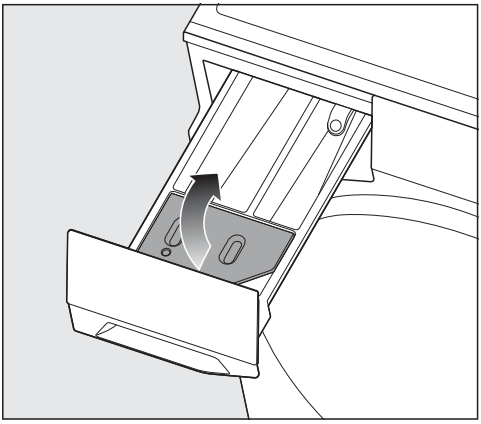
CapDosing

⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.
Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.
Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

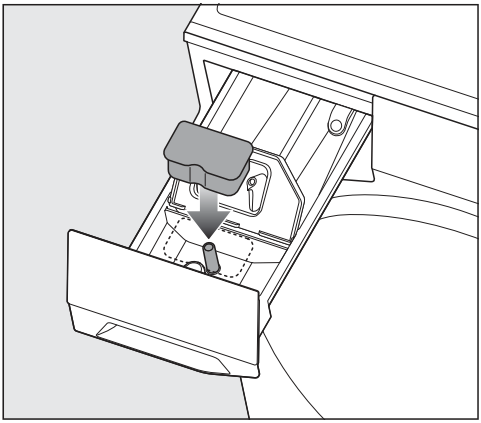
Cap einlegen

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.
Entsorgen Sie eine geöffnete Cap.

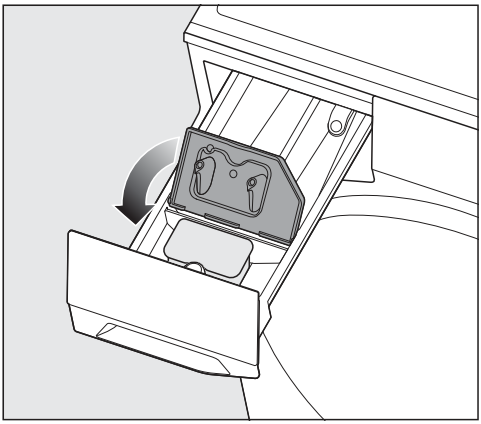
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus.



- Öffnen Sie den Deckel der Kammer ❀/▭.



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Programm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ❀ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschließlich über die Cap.
Füllen Sie keinen zusätzlichen Weichspüler in die Kammer ❀.

Programme

Programmübersicht

ECO 40-60	
Temperatur	Nicht wählbar, Temperatur wird vom Programm automatisch gesteuert.
Beladung	10,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Normal verschmutzte Baumwollwäsche
Tipp	In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40° und 60 °C gewaschen werden. Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014. Bei den Vergleichsprüfungen muss die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet sein.	

Baumwolle	
Temperatur	90 °C bis kalt
Beladung	10,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe z. B. T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche
Tipp	Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.
Hinweis für Testinstitute: Baumwolle 20 °C: Programm für leicht verschmutzte Baumwollwäsche Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023.	

Pflegeleicht	
Temperatur	60 °C bis kalt
Beladung	4,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle z. B. Pullover, Kleider, Hosen und Socken/Strümpfe
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl reduzieren.

Feinwäsche	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	1000 U/min
Artikel	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose z. B. Dessous und Textilien mit Applikationen
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien Extra *Vorbügeln* wählen.

Wolle	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	1000 U/min
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle z. B. Pullover, Strickjacken, Socken/Strümpfe
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl reduzieren.

Programme

Hemden/Blusen	
Temperatur	60 °C bis kalt
Beladung	1,0 kg
Schleudern	1000 U/min
Artikel	Hemden und Blusen aus Baumwolle oder Mischgewebe
Tipp	- Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Das Extra *Vorbügeln* ist automatisch aktiviert. - Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm *Seide* verwenden.

MobileStart
Die Programmwahl und Bedienung erfolgt über die Miele App.

QuickPowerWash	
Temperatur	60 °C und 40 °C
Beladung	4,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Leicht oder normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe, die auch für das Programm Baumwolle geeignet sind
Tipp	- Schnelle und gründliche Reinigung von Textilien bei erhöhtem Energie- und Wasserverbrauch. - Beladungsmenge beachten.

SmartMatic	
Temperatur	Nicht wählbar, Temperatur wird vom Programm automatisch gesteuert.
Beladung	6,0 kg
Schleudern	1400 U/min
Artikel	Textilien aus Baumwolle und synthetischen Fasern oder Mischgewebe waschbar mit einer Temperatur ab 30 °C und höher
Tipp	- Das Programm bietet ein gleich bleibend gutes Waschergebnis bei gleichem Wasser- und Energieverbrauch, ob 6 x 1 kg oder 1 x 6 kg gewaschen wird. - Einen optimierten Waschmittelverbrauch erreichen Sie bei der Verwendung von TwinDos.

Express 20	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen
Tipp	Das Extra *Kurz* ist automatisch aktiviert.

Programme

PowerFresh	
Temperatur	Dampf
Beladung	1,0 kg
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Trockene, nicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe, die leicht verknittert ist Die Textilien müssen trocknergeeignet und bügelfest sein.
Tipp	- Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. - Anwahl von TwinDos sorgt für frischen Duft. - Textilien sofort nach Programmende entnehmen und auf einen Bügel hängen. - Das Programm ist **nicht** für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.

Dunkles/Jeans	
Temperatur	60 °C bis kalt
Beladung	4,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	Schwarze und dunkle Textilien aus Baumwolle oder Mischgewebe und Jeansstoff z. B. Jacken, Hosen, Hemden, Röcke
Tipp	- Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. - Jeansbekleidung „blutet“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Jeanstextilien getrennt waschen.

Outdoor	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	800 U/min
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoorjacken und -hosen mit Membranen, z. B. Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER®
Tipp	- Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. - Keinen Weichspüler verwenden. - Bei Bedarf kann Outdoor-Bekleidung im Programm *Imprägnieren* nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.

Sportwäsche	
Temperatur	60 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	Textilien für Sport und Fitness, z. B. Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece
Tipp	- Keinen Weichspüler verwenden. - Pflegeetikett des Herstellers beachten.

Programme

Sportschuhe	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	2 Paar Schuhe
Schleudern	600 U/min
Artikel	Sportschuhe ohne Lederanteil
Tipp	- Vor dem Waschen grobe Verschmutzungen mit einer Bürste beseitigen. - Eine kleine Beibeladung z. B. aus alten Frotteehandtüchern oder Putzlappen erhöht die Reinigungsleistung und vermindert die Geräuschbildung. - Klettverschlüsse schließen. - Keinen Weichspüler verwenden. - Pflegeetikett des Herstellers beachten. - Zum Trocknen im Trockner den Trocknerkorb verwenden.

Daunen/Bettdecken	
Temperatur	60 °C bis kalt
Beladung	2,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	- Textilien mit Daunenfüllung z. B. Jacken, Westen und Schlafsäcke - Kopfkissen und Bettdecken mit Füllungen aus Daunen, Federn oder Synthetik
Tipp	- Um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden, vor dem Waschen Luft aus den Textilien entfernen. - Pflegeetikett beachten.

Bettwäsche	
Temperatur	90 °C bis kalt
Beladung	8,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Bettwäsche, Laken, Kissenbezüge
Tipp	Knöpfe oder Reißverschlüsse schließen.

Gardinen/Vorhänge	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	3,0 kg
Schleudern	600 U/min
Artikel	Gardinen und Vorhänge, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind
Tipp	- Für die Entfernung von Staub das Extra *Vorwäsche* wählen. - Bei knitterempfindlichen Gardinen das Endschleudern abwählen. - Gardinenröllchen entfernen.

Seide	
Temperatur	30 °C bis kalt
Beladung	1,0 kg
Schleudern	600 U/min
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten
Tipp	Bei Verwendung eines Wäschesacks (z. B. für BHs oder Feinstrumpfhosen) immer eine Beibeladung aus anderen losen Textilien mitwaschen.

Neue Kleidung	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	2,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle, synthetischen Fasern und neue Frottiertextilien
Tipp	Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.

Programme

Imprägnieren	
Temperatur	40 °C
Beladung	2,0 kg
Schleudern	1000 U/min
Artikel	Textilien aus Microfaser und vorwiegend synthetischen Fasern z. B. Outdoor-, Ski-, Regenbekleidung, Tischwäsche
Tipp	- Erfordert den Einsatz eines Spezialwaschmittels z. B. Impra-Protect von Miele. - Durch Imprägnieren wird eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung auf den Textilien erzielt. - Die Textilien müssen frisch gewaschen, geschleudert oder getrocknet sein. - Eine thermische Fixierung der Imprägnierung erfolgt automatisch am Ende des Prozesses.

Nur Vorbügeln	
Temperatur	Dampf
Beladung	2,0 kg (geschleuderte Wäsche)
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Textilien, die trocknergeeignet und bügelfest sind
Tipp	- Reduziert die Knitterbildung nach dem Waschen und verringert den Aufwand beim Bügeln. - 5-6 Oberhemden entsprechen einer Beladung von ca. 2,0 kg. - Kleinere Beladungsmengen verbessern das Endergebnis. - Textilien sofort nach Programmende entnehmen und anschließend zum Glätten in den Trockner geben oder auf einen Bügel hängen. - Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet

Nur Spülen	
Temperatur	keine Heizung
Beladung	8,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Textilien, die ausgespült werden sollen oder zum separaten Weichspülen von Textilien
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl beachten.

Nur Schleudern	
Temperatur	Nicht wählbar, Temperatur wird vom Programm automatisch gesteuert.
Beladung	9,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Textilien, die geschleudert werden sollen
Tipp	- Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min - Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl beachten.

TwinDos reinigen	
Temperatur	keine Heizung
Beladung	0,0 kg
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Keine Textilien einfüllen Die Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.
Tipp	- Die Reinigung unbedingt vor längerer Abwesenheit (mehr als 2 Monate) durchführen. - Zur Reinigung die Reinigungskartusche TwinDos Care von Miele benutzen.

Programme

Maschine reinigen	
Temperatur	Nicht wählbar, Temperatur wird vom Programm automatisch gesteuert.
Beladung	0,0 kg
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Keine Textilien einfüllen Die Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.
Tipp	- Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers IntenseClean. Alternativ kann ein pulverförmiges Vollwaschmittel verwendet werden. - Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Vollwaschmittel direkt in die Trommel. - Das Extra *Kurz* ist automatisch aktiviert.

Trommel reinigen	
Temperatur	keine Heizung
Beladung	0,0 kg
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Keine Textilien einfüllen Die Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.
Tipp	Verschmutzungen wie Sand oder Flusen werden aus der Trommel gespült.

AddProgramme

Hygiene 30	
Temperatur	30 °C
Beladung	6,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Artikel	Empfindliche, bügelbare Textilen mit besonderen hygienischen Ansprüchen, die nicht mit hohen Temperaturen gewaschen werden dürfen
Tipp	Zum Abschluss des Waschprozesses erfolgt eine Temperaturerhöhung in der Wäsche durch Dampf. Die Hygienewirkung entspricht dem Programm Baumwolle 60 °C.

SneakerWash	
Temperatur	30 °C bis kalt
Beladung	1 -3 Schuhwaschbeutel
Artikel	Sneaker ohne Lederanteil
Tipp	- Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten. - Vor dem Waschen grobe Verschmutzungen mit einer Bürste beseitigen. - Klettverschlüsse schließen. - Sneaker in den Schuhwaschbeutel waschen. - SneakerTab in die dafür vorgesehene Tasche im Schuhwaschbeutel legen. - Eine Beibeladung z. B. aus 5 alten Frotteehandtüchern oder Putzlappen wirkt sich positiv auf das Unwuchtverhalten der Waschmaschine aus.

Hygiene Spülen	
Temperatur	keine Heizung
Beladung	5,0 kg
Schleudern	1600 U/min
Tipp	- Textilien werden nach längeren Liegezeiten in der Waschmaschine (z. B. über Nacht) aufgefrischt. - Einsatz von Hygienespüler oder Weichspüler verbessert die Hygienewirkung.

Sportschuhe Refresh	
Temperatur	Dampf
Beladung	1 Paar Schuhe
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Sportschuhe ohne Lederanteil
Tipp	- Sportschuhe werden beduftet und aufgefrischt, aber nicht gereinigt. - TwinDos ist angewählt. - Für die Reinigung das Programm Sportschuhe nutzen.

Programme

Kuscheltiere	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	1,0 kg
Schleudern	1200 U/min
Tipp	- Keine Stofftiere mit Strohfüllung waschen. - Keine Stofftiere waschen, die Metall oder Elektronikbauteile enthalten.

Spielsteine	
Temperatur	40 °C bis kalt
Beladung	6,0 kg
Schleudern	kein Endschleudern
Artikel	Kunststoff- und Plastikspielzeug (z. B. Lego- und Duplosteine, Schleich-Tiere, Poly-M Steckbausystem)
Tipp	- Füllen Sie die Artikel zum Waschen in ein Wäschenetz. - Eine kleine Beibeladung z. B. aus alten Frotteehandtüchern oder Putzlappen erhöht die Reinigungsleistung und vermindert die Geräuschbildung. - Keine Spielzeuge mit Metallanteilen waschen (Rostgefahr).

Programmablauf

	Waschrhythmus	Spülgänge	Wasserniveau Spülen
ECO 40-60	Intensiv	2	Mittel
Baumwolle	Intensiv	3	Mittel
Pflegeleicht	Normal	3	Hoch
Feinwäsche	Sensitiv	3	Sehr hoch
Wolle	Handwäsche	3	Hoch
Hemden/Blusen	Sensitiv	3	Hoch
QuickPowerWash	Intensiv	2	Hoch
SmartMatic	Normal	3	Mittel
Express 20	Intensiv	1	Niedrig
PowerFresh	Schaukeln	–	–
Dunkles/Jeans	Normal	3	Mittel
Outdoor	Sensitiv	3	Hoch
Sportwäsche	Sensitiv	2	Hoch
Sportschuhe	Schaukeln	2	Mittel
Daunen/Bettdecken	Normal	2	Hoch
Bettwäsche	Intensiv	2	Hoch
Gardinen/Vorhänge	Sensitiv	4	Mittel
Seide	Handwäsche	2	Hoch
Neue Kleidung	Normal	2	Mittel
Imprägnieren	Normal	1	Mittel
Nur Vorbügeln	Schaukeln	–	–
Nur Spülen	–	2	Sehr hoch

- Die Angaben in der Tabelle beziehen sich immer auf die maximale Beladungsmenge des Programms.
- Die Waschmaschine legt den erforderlichen Wasser- und Energieeinsatz abhängig von der Menge und Saugfähigkeit der eingefüllten Wäsche fest.
- Während der Hauptwäsche wird die Lauge kontinuierlich in die Wäsche gesprüht. Hierdurch ist kein Wasserniveau erkennbar.

Anzahl der Spülgänge

Die Anzahl der Spülgänge ist von einer Reihe von Faktoren abhängig:

- Gewählte Endschleuder-Drehzahl
- Schaumentwicklung während der Hauptwäsche
- Gewählte Extras

Extras

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Der Programmablauf wird verkürzt. Die Waschmechanik und der Energieeinsatz werden erhöht.

Vorbügeln

Die Wäsche wird am Programmende mit Dampf geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50 %. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Kleidung muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

SingleWash

Ermöglicht das effiziente Waschen von einer sehr kleinen Beladungsmenge (< 1 kg) in einem normalen Waschprogramm. Die Waschzeit wird verkürzt.

Beachten Sie folgende Empfehlungen:

- Verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Reduzieren Sie die Waschmittelmenge auf maximal **50%** des angegeben Wertes für **½ Beladung**.

Spülen +

Aktivieren 1 bis 3 zusätzliche Spülgänge für ein besonders gutes Spülergebnis.

Die Anzahl der Spülgänge kann über *Weitere Programme*/⚙ ▸ *Einstellungen* /⚑▸ *Gerätefunktionen* ▸ *Spülen plus* eingestellt werden.

Wasser +

Der Einsatz von Wasser im Waschen und Spülen wird erhöht.

Flecken

Zur Reinigung verfleckter Wäsche. Der Programmablauf des Waschprogramms wird geändert.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand.

Energiesparen

Die Waschtemperatur wird abgesenkt und im Gegenzug die Waschzeiten verlängert. Die Reinigungswirkung des Waschprogramms bleibt erhalten.

Hygiene plus

Die hygienischen Anforderungen an die Wäsche sind erhöht. Die Temperaturhaltezeit in der Hauptwäsche wird verlängert und die Spülwirkung erhöht. Der Wasser- und Energieverbrauch für das Programm steigt. Die Wäsche muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

Die Einweichzeit kann zwischen 30 Minuten und 6 Stunden über *Weitere Programme*/⚙ ▸ *Einstellungen* /⚑▸ *Gerätefunktionen* ▸ *Einweichen* eingestellt werden.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Das Extra *Spülstop* wird automatisch eingeschaltet und damit das Endschleudern deaktiviert. Die Programmlaufzeit verlängert sich.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Waschmittelempfehlungen (gemäß Ökodesign Nr. 2019/2023)

Die Empfehlungen gelten für den gesamten Temperaturbereich der Waschprogramme.

	Miele UltraPhase 1 und 2	Miele Caps	Miele Caps	Miele Caps	Universalwaschmittel	Colorwaschmittel	Fein- und Wollwaschmittel	Spezialwaschmittel
ECO 40-60	✓		✓	✓	✓	✓		
Baumwolle	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Pflegeleicht	✓		✓	✓		✓		
Feinwäsche	✓	✓	✓	✓			✓	
Wolle	✓	✓					✓	✓
Hemden/Blusen	✓		✓	✓	✓	✓		
QuickPowerWash	✓		✓	✓	✓	✓		
SmartMatic	✓		✓	✓	✓	✓		
Express 20	✓		✓			✓[1]		
PowerFresh	✓							
Dunkles/Jeans	✓		✓	✓	✓	✓		
Outdoor	✓	✓					✓	✓
Sportwäsche	✓	✓				✓		✓
Sportschuhe	✓	✓				✓		✓
Daunen/Bettdecken	✓	✓					✓	✓
Bettwäsche	✓	✓		✓	✓	✓	✓	
Gardinen/Vorhänge	✓		✓	✓	✓	✓		
Seide	✓	✓					✓	✓
Neue Kleidung	✓		✓	✓		✓		
Imprägnieren			✓					
Nur Spülen			✓					
Maschine reinigen					✓[2]			✓

✓ Empfehlung

[1] Flüssigwaschmittel

[2] Pulverwaschmittel

Spezialwaschmittel (z. B. WoolCare)

Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler)

Additiv (z. B. Booster)

Verbrauchsdaten

Programme		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur[1] °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
ECO 40-60*		10,0	0,561	60,0	3:59	28	44,90	1600
		5,0	0,340	44,0	2:59	27	44,90	1600
		2,5	0,235	40,0	2:59	25	44,90	1600
Baumwolle	60	10,0	1,800	80,0	2:59	60	50,00	1600
	20[3]	10,0	0,250	60,0	2:19	20	50,00	1600
Pflegeleicht	30	4,0	0,580	60,0	2:29	30	30,00	1200
Express 20[2]	40	3,0	0,150	20,0	0:20	30	60,00	1200
Wolle	30	3,0	0,250	30,0	0:40	30	40,00	800
QuickPowerWash	40	4,0	0,700	35,0	0:49	40	60,00	1600

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

[1] Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche in der Hauptwäsche.

[2] Extra *Kurz* aktiviert

[3] 20 °C Programm für leicht verschmutzte Baumwollwäsche

Bei den Vergleichsprüfungen muss die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet sein.

Hinweis für Kunden

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Vorbereitung der Textilien für die Wäsche

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farbe und Gewebe.
- Dunkle Farben „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Deshalb dunkle und helle Textilien getrennt waschen.
- Hinweise zum Gewebe und Waschprogramm finden Sie im Pflegeetikett. Das Pflegeetikett befindet sich häufig im Kragen oder an der Seitennaht von Textilien.
- Textilien mit dem Symbol ☒ im Pflegeetikett **nicht** in der Waschmaschine waschen.
- Entfernen Sie bei Gardinen die Röllchen und oder das Bleiband oder binden Sie beides in einen Beutel ein.
- Achten Sie bei Formbügeln in BHs darauf, dass die Formbügel vernäht sind. Lose Formbügel vor der Wäsche entfernen.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen.
- Schließen Sie Bettbezüge und Kopfkissenbezüge. Damit verhindern Sie, dass andere Textilien hineingelangen.

Flecken vorbehandeln

Behandeln Sie Flecken schnell vor, möglichst solange die Flecken frisch sind. Eingetrocknete Flecken oder ins Gewebe eingedrungene Flecken sind schwer zu entfernen.

- Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht abfärbenden Tuch weg. Nicht reiben.

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen. Diese Tricks finden Sie im Flecken-ABC auf der Miele Internetseite.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.

Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.

Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel in der Waschmaschine.

Pflegeetikett

Auf dem Pflegeetikett befinden sich Symbole für die optimale Reinigung und Pflege der Textilien.

Die Symbole lassen sich in folgende Kategorien aufteilen:

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
95 – 20	normale mechanische Beanspruchung z. B. die Programme *ECO 40-60*, *Baumwolle*
60 – 20	schonende mechanische Beanspruchung z. B. das Programm *Pflegeleicht*
40 – 20	sehr schonende mechanische Beanspruchung z. B. das Programm *Feinwäsche*
	Handwäsche z. B. das Programm *Wolle*
	nicht waschbar

Trocknen	
	normale oder höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	nicht bügeln oder mangeln

Professionelle Reinigung	
F	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
P	
W	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
△	jedes Oxidationsbleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	Bleichen verboten

Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Nutzung von Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Waschmitteldosierung die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nutzung von Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln möglichst Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Die richtige Dosierung von Waschmittel

Die Dosiermenge von Waschmittel ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Verschmutzungsgrad der Wäsche
- Wäschemenge
- Wasserhärte. Wenn Sie den Wasserhärtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Auswirkungen einer Über- und Unterdosierung

Eine **Überdosierung** bewirkt kein besseres Waschergebnis sondern:

- ein schlechteres Waschergebnis durch zu viel Schaum in der Trommel und dadurch reduzierte Waschmechanik
- eine Beeinträchtigung des Spülergebnises
- einen höheren Wasserverbrauch durch einen zusätzlichen Spülgang (wird automatisch zugeschaltet, wenn zu viel Schaum in der Trommel sensiert wird).
- höhere Kosten durch mehr Wasser- und Waschmittelverbrauch
- Belastung der Umwelt

Eine **Unterdosierung** hat die folgenden Wirkungen:

- die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau (Vergrauung der Wäsche)
- eine stärkere Kalkablagerung an den Heizkörpern (Energieverbrauch steigt, Lebensdauer der Heizkörper verringert sich)
- unangenehme Gerüche in der Waschmaschine (durch Bildung eines Biofilms)
- unangenehme Gerüche in der Wäsche (durch zurückbleibendes Hautfett)

Wasserhärtebereiche

Für die Dosierung von Waschmittel ist die Beachtung der Wasserhärtebereiche wichtig.

Angaben hierzu geben die örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärte-bereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °dH
I (weich)	0–1,5	0–8,4
II (mittel)	1,5–2,5	8,4–14
III (hart)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

Der Einsatz von Wasserenthärter ist ab den Wasserhärtebereichen II und III sinnvoll. Durch den Einsatz kann Waschmittel eingespart werden. Die richtige Dosierung des Wasserenthärters steht auf der Packung. Beachten Sie bei der Zugabe von Wasserenthärter und Pulverwaschmittel über den Waschmittel-Einspülkasten folgende Reihenfolge.

1. Pulverwaschmittel einfüllen.
2. Wasserenthärter zugeben.

Eine andere Reihenfolge führt zum Verkleben der Mittel im Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Bei flüssigen Mitteln: Geben Sie das Waschmittel in den Waschmittel-Einspülkasten und das Enthärtungsmittel mit einer Dosierhilfe direkt in die Trommel.

Dosieren Sie das Waschmittel dann wie für den Wasserhärtebereich I empfohlen.

Färben oder Entfärben

- Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Nach dem Färben das Programm *Trommel reinigen* durchführen. Damit werden vorhandene Salz- und Farbrückstände ausgespült.

- Das Entfärben in der Waschmaschine ist verboten.

⚠ Schäden durch Entfärbemittel.
Entfärbemittel führen zur Korrosion in der Waschmaschine.
Verwenden Sie keine Entfärbemittel in der Waschmaschine.

Schleudern

Das Schleudern der Wäsche dient der Entwässerung. Nach der Hauptwäsche, den Spülgängen und im Endschleudern wird die Wäsche geschleudert.

Für die Programme ist jeweils die optimale Endschleuder-Drehzahl voreingestellt und ist je nach Programm auf einen maximalen Wert begrenzt. Die maximale Endschleuder-Drehzahl für das Programm entnehmen Sie der Programmübersicht.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Spülschleudern

Als Spülschleudern wird das Schleudern der Wäsche nach der Hauptwäsche und den Spülgängen bezeichnet.

Dieses Entwässern der Wäsche ist wichtig für ein gutes Spülergebnis. Die maximal eingestellte Drehzahl wird nicht erreicht.

Bei einer Reduzierung der Endschleuder-Drehzahl wird die Drehzahl im Spülschleudern angepasst.

Bei einer Endschleuder-Drehzahl kleiner als 700 U/min wird z. B. im Programm *Baumwolle* ein zusätzlicher Spülgang aktiviert für ein gutes Spülergebnis.

Endschleudern und oder Spülschleudern abwählen

Endschleudern abwählen

- Schalten Sie das Extra *Spülstop* ein.

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie die Endschleuder-Drehzahl 0 U/min.

Tipp: Eine Abwahl des Spülschleuderns ist immer nur in Zusammenhang mit der Abwahl des Endschleuderns möglich.

Einstellungen: Übersicht

- Allgemein ▸
- **Update** ▸
- **Sprache** ▸
- **Datum & Uhrzeit** ▸
  - Zeitformat ▸
    - 24 Stunden
    - 12 Stunden
  - Uhrzeit ▸
  - Datum ▸
- **Helligkeit** ▸
- **Töne** ▸
  - Tastentöne ▸
  - – Lautstärke Tastentöne ▸
  - Signaltöne ▸
  - – Lautstärke Signaltöne ▸
  - Programmendeton ▸
  - – Lautstärke Programmendeton ▸
- **Inbetriebnahmesperre** ▸
  - PIN-Code eingeben
    - Bearbeiten
    - Löschen
- **Werkeinstellungen** ▸
  - Zurücksetzen

- Vernetzung ▸
- **WLAN** ▸
- **Verbindung** ▸
  - Heimnetzwerk ▸
    - Signalstärke
    - IP-Adresse
    - Netzwerk / SSID
  - Zurücksetzen
- **Fernsteuerung** ▸
- **Jetzt vernetzen** ▸
  - Bluetooth (empfohlen)
  - WPS

- Gerätefunktionen ▸
- **TwinDos** ▸
  - Fach ① ▸
    - Mittel ▸
      - UltraPhase 1
      - UltraPhase 2
      - Colorwaschmittel
      - Universalwaschmittel
      - Feinwaschmittel
      - Wollwaschmittel
      - Weichspüler
      - Kein Mittel
    - Dosiermenge ▸
    - Füllstand ▸
  - Fach ② ▸
    - Mittel ▸
      - ...
    - Dosiermenge ▸
    - Füllstand ▸

Gerätefunktionen ▸

Memory ▸

Allergiker ▸

Einweichen ▸

0:30 → 6:00 Std

Spülen plus ▸

1 Spülgang

2 Spülgänge

3 Spülgänge

Temperaturabsenkung ▸

Laugenabkühlung ▸

Niedriger Wasserdruck ▸

Knitterschutz ▸

Dauer ▸

0:30 → 2:00 Std

Wasserhärte ▸

Flexible Laufzeit ▸

Service Access Point ▸

⚙ Informationen: Übersicht

Informationen ▸

Software ▸

CU ▸

Konfiguration ▸

ASU ▸

Verbrauch ▸

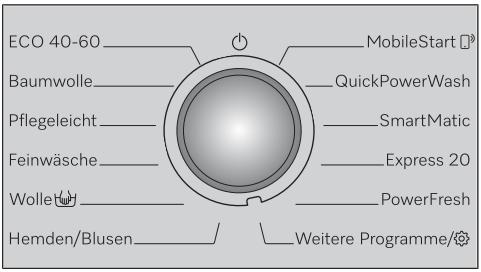
Letztes Programm ▸

Gesamtverbrauch ▸

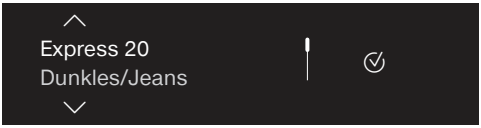
Betriebsstunden

Einstellungen öffnen, anpassen und beenden

Einstellungen öffnen



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Weitere Programme*/⚙.



- Wählen Sie mit ∨ ∧ den Menüpunkt *Einstellungen* ⚑ im Display, und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

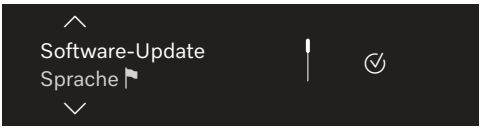
Sie befinden sich jetzt im Menü Einstellungen.

Einstellungen anpassen

Das Menü Einstellungen ist in 5 Untermenüs aufgeteilt. Welche Einstellung sich in welchem Untermenü befindet, entnehmen Sie der Einstellungen: Übersicht.



- Wählen Sie mit ∨ ∧ das gewünschte Untermenü im Display und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.



- Wählen Sie mit ∨ ∧ die gewünschte Einstellung im Display, und bestätigen Sie mit ✓ *OK*.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie eine Einstellung bearbeitet werden kann z. B. Auswahlliste, Bargrafen.

- Um im Display die gewünschte Einstellung anzupassen, wählen Sie die Einstellung mit ∨ ∧ und bestätigen Sie die Anpassung mit ✓ *OK*.

Einstellungen beenden

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung ⏻ *Aus*.

Allgemein

Sie befinden sich unter Programmwählerstellung *Weitere Programme*/ ⚙ ▸ *Einstellungen* ⚑▸ *Allgemein* ⚑.

Software-Update

Um Updates zu erhalten, muss eine Verbindung mit Ihrem Heimnetzwerk erfolgreich abgeschlossen sein.

Um die Software auf dem aktuellen Miele Entwicklungsstand zu halten, können Sie diese Funktion einschalten. Sobald ein neues Update zur Verfügung steht, wird im Display eine Meldung angezeigt.

Sprache ⚑

Sie wählen die Sprache für die Texte im Display.

Datum & Uhrzeit

- *Zeitformat*
  Sie stellen das Zeitformat für die Tageszeit ein (*24 Stunden* oder *12 Stunden*).
- *Uhrzeit*
  Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn die Einstellung *WLAN* deaktiviert ist. Sie stellen die Tageszeit manuell ein.
- *Datum*
  Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn die Einstellung *WLAN* deaktiviert ist. Sie stellen das Datum manuell ein.

Töne

Sie stellen die Lautstärke der Tastentöne und der Signaltöne ein. Sicherheitsrelevante Signaltöne werden immer ausgegeben. Zusätzlich stellen Sie ein, wie lange nach Beendigung des Programms ein Signalton zu hören sein soll.

Inbetriebnahmesperre

Die Inbetriebnahmesperre schützt gegen die unbefugte Bedienung.

- *PIN-Code eingeben*
  Sie werden aufgefordert, einen Pin-Code als Inbetriebnahmesperre zu vergeben. Sie müssen das Display bei jedem Einschalten entsperren.
- *Bearbeiten*
  Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie die Inbetriebnahmesperre bereits eingerichtet haben. Sie können den gewählten PIN-Code ändern.
- *Löschen*
  Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn Sie die Inbetriebnahmesperre bereits eingerichtet haben. Sie können die Inbetriebnahmesperre löschen. Es besteht kein Schutz mehr gegen die unbefugte Bedienung.

Tipp: Notieren Sie sich den *PIN-Code*. Wenn Sie den PIN-Code vergessen haben, kann nur der Kundendienst den PIN-Code zurücksetzen.

Werkeinstellungen

Sie können das Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Vernetzung

Sie befinden sich unter Programmwählerstellung *Weitere Programme*/ ⚙ ▸ *Einstellungen* ⚑▸ *Vernetzung*.

Eine Vernetzung ermöglicht die Bedienung über die Miele App oder externe Sprachassistenten sowie die Aktualisierung der Software.

WLAN

Eine Verbindung mit dem Heimnetzwerk ist nur möglich, wenn die Einstellung *WLAN* eingeschaltet ist.

Verbindung

Sie können Informationen zu Ihrem Heimnetzwerk abfragen.

- *Signalstärke*
  Die Signalstärke des empfangenen WLAN-Signals wird angezeigt.
- *Heimnetzwerk*
  Sie können die Qualität der Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk abfragen.
- *IP-Adresse*
  Die IP-Adresse wird angezeigt.
- *Zurücksetzen*
  Wenn Sie die Vernetzungsdaten zurücksetzen, sind die Bedienung über die Miele App oder externe Sprachassistenten sowie die Aktualisierung der Software nicht mehr möglich. Sie müssen die Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk erneut durchführen.

Fernsteuerung

Die Bedienung über die Miele App oder externe Sprachassistenten ist nur möglich, wenn die Einstellung *Fernsteuerung* eingeschaltet ist.

Gerätefunktionen

Sie befinden sich unter Programmwählerstellung *Weitere Programme*/ ⚙ ▸ *Einstellungen* ⚑▸*Gerätefunktionen*.

Hier finden Sie verschiedene Einstellungen für den Waschprozess.

TwinDos

Sie können Waschmittel wählen, die Dosiermengen festlegen und den Füllstand der Waschmittelkartuschen prüfen und korrigieren.

Die Einstellung ist nur nötig, wenn die Waschmittelkartuschen nicht von der Waschmaschine automatisch erkannt werden.

Wenn Sie ein anderes Waschmittel als UltraPhase 1 und 2 über TwinDos dosieren möchten, benötigen Sie die Nachfüllbehälter (nachkaufbares Zubehör).

Der Einsatz von UltraPhase 1 und 2 ist nur in Kombination möglich. Bei der Anwahl eines anderen Waschmittels für ein Fach wird automatisch die Einstellung für das andere Fach gelöscht.

Tipp: Wenn Sie die Auswahl *Kein Mittel* auswählen, wird das entsprechende Fach für die TwinDos außer Betrieb genommen.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Parameter eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Parameter an.

Allergiker

Erhöhte Anforderung an die Spülwirkung der Waschmaschine. Es wird immer ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Einweichen

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 6 Stunden einstellen.

Spülen plus

Sie können wählen, wie viele zusätzliche Spülgänge durchgeführt werden sollen. Diese Einstellung ist für Allergiker wichtig. Der Wasserverbrauch der Waschmaschine erhöht sich.

Temperaturabsenkung

Bei einer Höhenlage des Aufstellortes über 1.000 m besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Um das „Kochen von Wasser“ zu vermeiden, empfiehlt Miele ab einer Höhenlage des Aufstellortes von 2.000 m die Temperaturabsenkung einzuschalten. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

Laugenabkühlung

Um die Lauge abzukühlen, läuft am Ende der Hauptwäsche zusätzliches Wasser in die Trommel.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms *Baumwolle* bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Schalten Sie die Laugenabkühlung in den folgenden Fällen ein:

- Um einer Verbrühungsgefahr vorzubeugen, beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken
- Bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen

Niedriger Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung *Fehler F10 • Wasserzulauf* ab.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Funktion den Programmabbruch.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 2 Stunden nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

Wasserhärte

Stellen Sie die genaue Wasserhärte des Wassers in Ihrem Haus ein. Die Wasserhärte wird für die korrekte Dosierung von TwinDos benötigt.

Flexible Laufzeit

Durch die Funktion *Flexible Laufzeit* schwankt die Programmlaufzeit eines Waschprogramms.

Bei kleineren Beladungsmengen wird die Waschzeit z. B. verkürzt. Wenn die Einstellung *Flexible Laufzeit* ausgeschaltet wird, bleibt die Waschzeit eines Waschprogramms immer identisch.

Service Access Point

Der Kundendienst kann vor Ort auf die Software zugreifen.

Informationen

Sie befinden sich unter Programmwählerstellung *Weitere Programme*/⚙ ▸ *Informationen*.

Software

Hier finden Sie die Angaben zur installierten Software.

Verbrauch

Sie können sich den Energie- und Wasserverbrauch der Waschmaschine anzeigen lassen.

Betriebsstunden

Sie können die Anzahl der Betriebsstunden abfragen.

Gehäuse, Trommel und Blende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Bei ausgeschalteter Waschmaschine ist Netzspannung vorhanden.
Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.
Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.
Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

Reinigungsempfehlung:
nach Bedarf

Benötigtes Werkzeug:
weiches Tuch

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.

Entkalkung der Waschmaschine

Entkalken Sie die Waschmaschine regelmäßig je nach Wasserhärte. Wenn Sie den Wasserhärtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen. Zur Entkalkung der Waschmaschine empfehlen wir den Entkalker von Miele. Den Entkalker erhalten Sie im Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

Reinigungsempfehlung:

Wasserhärte	Entkalkungen pro Jahr
Weich (I) (0 - 8,4 °dH)	0 - 1
Mittel (II) (8,4 - 14 °dH)	1 - 2
Hart (III) (über 14 °dH)	2 - 3

Benötigtes Werkzeug:
Entkalker z. B. Entkalker von Miele

Entkalkung durchführen

Die Trommel muss **leer** und **trocken** sein.

- Öffnen Sie die Tür.
- Geben Sie den Entkalker direkt in die Trommel. Halten Sie die Dosierempfehlung des Herstellers ein.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das Programm *Baumwolle* 90 °C.
- Starten Sie das Programm.

Nach Programmende ist der Vorgang abgeschlossen.

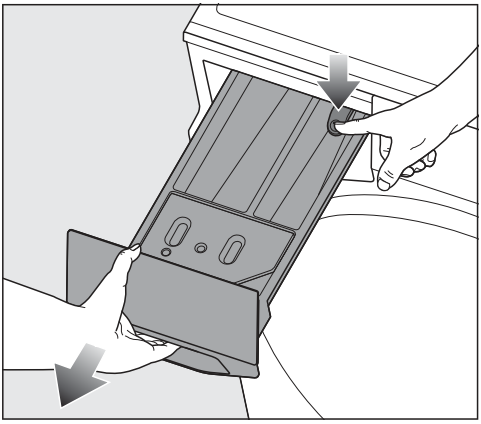
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

Reinigungsempfehlung:
In der Anfangszeit alle 4 Wochen auch bei der ausschließlichen Nutzung von TwinDos. Gibt es keine starken Verschmutzungen, können Sie die Intervallabstände verlängern.

Benötigtes Werkzeug:
Flaschenbürste

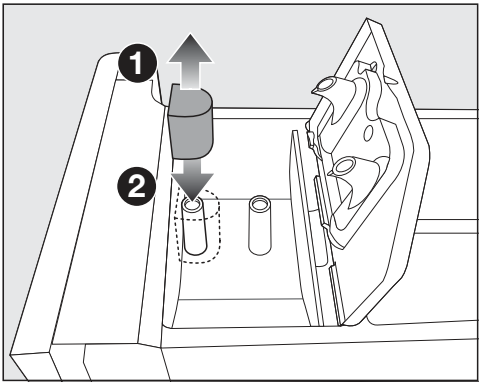
Waschmittel-Einspülkasten entnehmen und reinigen



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal von Kammer ❀/ ▭ reinigen

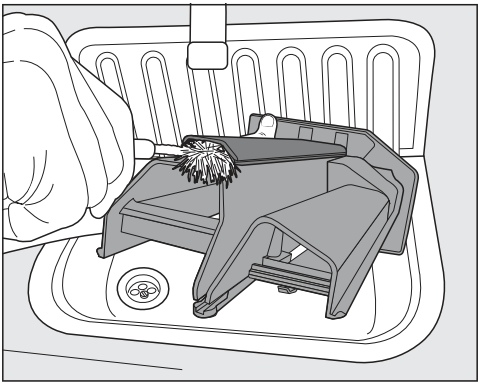
Flüssigstärke führt zum Verkleben. Der Saugheber im der Kammer ❀/ ▭ funktioniert nicht mehr und die Kammer kann überlaufen.
Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.



❶ Ziehen Sie den Saugheber aus der Kammer ❀ heraus.

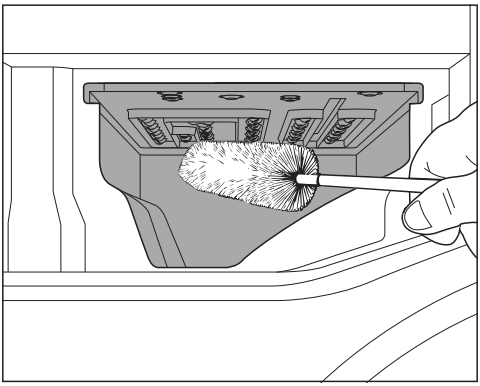
- Reinigen Sie den Saugheber unter fließendem warmen Wasser.
- Reinigen Sie auch das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird.

❷ Stecken Sie den Saugheber wieder auf.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Flaschenbürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einsprühdüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Zur besseren Trocknung den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet lassen.

Sieb im Wassereinlauf reinigen

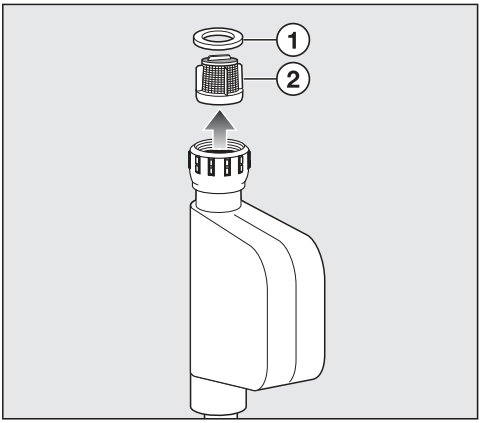
Sie müssen das Sieb nach der Reinigung wieder einbauen.

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Sie können das Sieb mit wenigen Handgriffen selbst auf Verschmutzungen kontrollieren und reinigen.

Reinigungsempfehlung:
alle 6 Monate. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Benötigtes Werkzeug:
Schraubendreher, Spitzzange

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Wassereinlaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Entfernen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers, die schwarze Gummidichtung ① aus der Verschraubung.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes ② mit einer Spitzzange und ziehen Sie das Kunststoffsieb heraus.
- Reinigen Sie das Sieb.
- Fügen Sie erst das Sieb und dann die Gummidichtung wieder in die Verschraubung.
- Drehen Sie die Verschraubung mit der Hand fest auf den Wasserhahn.
- Öffnen Sie langsam den Wasserhahn.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser aus der Verschraubung austritt.
Ziehen Sie die Verschraubung bei Bedarf nach.

TwinDos reinigen

⚠ Schäden durch eingetrocknetes Waschmittel.
Bei einer längeren Benutzungspause (mehr als 2 Monate) kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden oder eintrocknen. Die Schläuche können verstopfen und müssen durch den Kundendienst gereinigt werden.
Reinigen Sie das TwinDos-System.

Die Waschmaschine besitzt das Reinigungsprogramm *TwinDos pflegen* für das TwinDos-System. Das Reinigungsprogramm spült und reinigt die Schläuche innerhalb der Waschmaschine.

Zur Durchführung des Reinigungsprogramms benötigen Sie die Reinigungskartusche „TwinDos Care“ oder einen Nachfüllbehälter, erhältlich im Miele Webshop oder beim Miele Fachhändler.

Einschubfach reinigen

Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

Reinigungsempfehlung:
Bei jedem Wechsel der Kartuschen.

Benötigtes Werkzeug:
Feuchtes Tuch

- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches mit einen feuchten Tuch.

Reinigungsprogramm starten

Reinigungsintervall:
Benutzungspause mehr als 2 Monate oder beim Produktwechsel des Waschmittels

Benötigtes Werkzeug:
Reinigungskartusche „TwinDos Care“ oder Nachfüllbehälter

- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Trommelreinigung/Hygiene in der Waschmaschine

Die Waschmaschine hat 2 Reinigungsprogramme:

- *Trommel reinigen*
- *Maschine reinigen*

Trommel reinigen

Verschmutzungen wie Sand und Flusen werden aus der Trommel gespült.

Reinigungsempfehlung:
nach Bedarf

- Starten Sie das Programm *Trommel reinigen*.

Maschine reinigen

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine.

Reinigungsempfehlung:
Meldung im Display

Benötigtes Werkzeug:
Miele Maschinenreiniger oder ein pulverförmiges Vollwaschmittel

- Starten Sie das Programm *Maschine reinigen*.

Probleme beheben

Sie können die meisten Störungen und Fehler selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst kontaktieren müssen.

Unter www.miele.de/support/customer-assistance erhalten Sie zusätzliche Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Das Display schaltet sich nicht automatisch an - eine Programmwahl ist nicht möglich

Problem	Ursache und Behebung
Waschmaschine schaltet nicht ein. Das Display bleibt dunkel.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.

Tür öffnet oder schließt nicht

Problem	Ursache und Behebung
Fehler F 34 Tür schließen und Programm starten	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Türverriegelung konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie das Programm erneut. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.
Fehler F35	Das Türschloss ist blockiert. ■ Schalten Sie die Waschmaschine aus und wieder ein. ■ Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.
Die Tür lässt sich während des Waschprozesses nicht öffnen.	Während des Waschprozesses ist die Tür verriegelt und die Türsensierung ausgeschaltet. ■ Sie können über „Wäsche nachlegen“ den Waschprozess unterbrechen und die Türverriegelung aufheben.

Wasserzulauf oder Wasserablauf

Problem	Ursache und Behebung
Fehler F10 • Wasserzulauf	Die Waschmaschine konnte nicht genug Wasser ziehen. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet oder weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserzulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck ausreichend ist. Der Mindestdruck beträgt 100 kPa (1 bar). Wenn der Wasseranschlussdruck dauerhaft unter dem Mindestwert liegt, kann die Einstellung „Niedriger Wasserdruck“ aktiviert werden.
Fehler F11 • Wasserablauf	Die Ablaufpumpen sind verschmutzt oder blockiert. ■ Reinigen Sie die Laugenfilter und Ablaufpumpen (siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Lauge ablassen im Fehlerfall“).
	Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Beachten Sie die maximale Abpumphöhe von 1,0 m.
Fehler • F138 Wasser in der Bodenwanne. Gerät aus-und einschalten. Lässt sich der Fehler nicht beheben, Kundendienst kontaktieren. Informationen über ⓥ	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.
Fehler F373 Undichtigkeit am Laugenfilter festgestellt. Laugenfilter auf festen Sitz prüfen. Gerät aus- und einschalten. Lässt sich der Fehler nicht beheben, Kundendienst kontaktieren. Informationen über ⓥ	Die Waschmaschine hat eine Undichtigkeit am Laugenfilter festgestellt. ■ Überprüfen Sie den Laugenfilter und drehen Sie den Laugenfilter nochmals fest. ■ Schalten Sie die Waschmaschine aus und wieder ein. ■ Wenn der Fehler erneut auftritt, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.

Probleme beheben

Fehlermeldungen und Informationen im Display

Problem	Ursache und Behebung
Fehler FXXX Wenn Gerät aus-und wieder einschalten ohne Erfolg, Kundendienst kontaktieren. Informationen über ⓘ	Die Waschmaschine hat einen Defekt erkannt. ■ Trennen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus. Die Waschmaschine **mindestens 2 Minuten** vom Stromnetz trennen. ■ Verbinden Sie die Waschmaschine wieder mit dem Stromnetz. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Wenn der Fehler erneut auftritt, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.
Maschine reinigen. Programm mit 60 °C oder höher wählen oder das Programm „Maschine reinigen“ durchführen.	Beim Waschen wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. Dadurch kann es zu einer Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine kommen. ■ Starten Sie das Programm *Maschine reinigen* entweder mit der Zugabe des Miele Maschinenreinigers oder eines pulverförmigen Vollwaschmittels.
Überdosierung. Dosierempfehlung des Waschmittelherstellers beachten	Beim Waschen hat sich zu viel Schaum gebildet. ■ Prüfen Sie die dosierte Waschmittelmenge. ■ Prüfen Sie bei automatischer Waschmitteldosierung die eingestellte Dosiermenge. ■ Beachten Sie die Hinweise auf der Waschmittelpackung und den Verschmutzungsgrad der Wäsche. ■ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Grunddosiermenge in 10%-Schritten.
Fehler F210 • Umflutung Siebe und Düse reinigen. Gerät aus- und einschalten. Lässt sich der Fehler nicht beheben, Kundendienst kontaktieren. Informationen über ⓘ	Die Ablaufpumpen und die Düse im Türdichtring sind verschmutzt. ■ Reinigen Sie die Ablaufpumpen und die Düse im Türdichtring (siehe Kapitel „Probleme beheben“, Abschnitt „Lauge ablassen im Fehlerfall“). ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Wenn die Fehlermeldung erneut angezeigt wird, kontaktieren Sie den Miele Kundendienst.

Fehlermeldungen und Probleme mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
TwinDos Leersensierung defekt. Füllstand der Kartuschen prüfen. TwinDos kann weiter genutzt werden. Zur Behebung des Defekts Kundendienst kontaktieren	Der Füllstand der TwinDos-Kartuschen kann nicht erkannt werden. Die Leersensierung ist defekt. ■ TwinDos kann weiterhin benutzt werden. ■ Kontrollieren Sie den Füllstand der TwinDos-Kartuschen. ■ Kontaktieren Sie zur Behebung des Defektes den Miele Kundendienst.
TwinDos bei einem der nächsten Waschgänge nutzen, da sonst das TwinDos-System beschädigt wird und das Mittel eintrocknet	TwinDos wurde längere Zeit nicht benutzt. Dadurch besteht die Gefahr, dass die Schläuche verstopfen. ■ Benutzen Sie bei einem der nächsten Waschgänge TwinDos.
TwinDos nutzen oder Pflege für beide Fächer unter „Weitere Programme/⚙“ starten	TwinDos muss gereinigt werden. TwinDos wurde zu lange nicht benutzt. ■ Führen Sie sofort die TwinDos Reinigung durch.

Hygiene in der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine riecht unangenehm.	Keime und oder ein Biofilm haben sich in der Waschmaschine gebildet. Beim Waschen wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Starten Sie das Programm *Maschine reinigen* entweder mit der Zugabe des Miele Maschinenreinigers oder eines pulverförmigen Universalwaschmittels.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.

Probleme beheben

Probleme mit dem Waschmittel-Einspülkasten

Problem	Ursache und Behebung
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelreste.	Der Wasseranschlussdruck reicht nicht aus. ■ Prüfen Sie den Wasseranschlussdruck (mindestens 100 kPa (1 bar)). ■ Prüfen Sie das Sieb im Wasserzulaufschlauch auf Verschmutzungen und reinigen Sie das Sieb.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten. ■ Beachten Sie in der Zukunft folgende Reihenfolge bei der Dosierung: 1. Pulverwaschmittel einfüllen. 2. Enthärtungsmittel auf das Pulverwaschmittel geben.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült. Eine größere Menge Wasser bleibt in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber ist verstopft oder sitzt nicht richtig. ■ Reinigen Sie den Saugheber.
	Eine kleinere Restmenge Wasser in der Kammer ❀ ist aus technischen Gründen möglich.
Die Cap beinhaltet noch Flüssigkeit am Programmende.	Das Abflussröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
	Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
In der Kammer ❀ neben der Cap steht Wasser.	CapDosing wurde nicht aktiviert. ■ Entfernen Sie die Cap und entsorgen Sie die Cap. ■ Schalten Sie bei dem nächsten Einsatz einer Cap das CapDosing ein.
	Leere Cap wurde nach der letzten Wäsche nicht entnommen. ■ Entfernen Sie die Cap.
	Das Abflussröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Kein gutes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Handelsübliche Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken z. B. von Obst, Kaffee oder Tee lassen sich ohne Bleichmittel nur schwer entfernen. ■ Verwenden Sie TwinDos mit UltraPhase 1 und 2. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 (Bleichmittel) während des Waschens werden Flecken wirksam entfernt. ■ Verwenden Sie ein bleichmittelhaltiges Pulverwaschmittel.
Weiße waschmittelähnliche Rückstände befinden sich nach dem Waschen auf dunklen Textilien.	Pulverwaschmittel enthalten wasserunlösliche Bestandteile zur Wasserenthärtung (Zeolithe). Die Zeolithe haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuche Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie zukünftig dunkle Textilien mit einem Flüssigwaschmittel. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie dunkle Textilien in dem hierfür angebotenen Spezialprogramm.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue, elastische Rückstände.	Auf den Textilien befinden sich Fettläuse. Fettläuse können sich bei mit Fett verschmutzten (Öle, Salben) Textilien und zu niedrig dosierter Waschmittelmenge bilden. ■ Reinigen Sie vor der nächsten Wäsche die Waschmaschine mit dem Programm *Maschine reinigen* um Rückstände aus der Waschmaschine zu entfernen. ■ Waschen Sie danach die Textilien nochmals, wenn möglich mit einem Flüssigwaschmittel. Flüssigwaschmittel haben eine bessere Reinigungswirkung bei Fettverschmutzungen.
Die Textilen sind nach dem Waschprozess ungewohnt nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Schleuderdrehzahl wurde reduziert. Bei der Programmwahl wurde eine niedrige Endschleuder-Drehzahl angewählt. ■ Geben Sie zu einem Waschprozess immer große und kleine Textilien in die Trommel. Dadurch wird eine bessere Verteilung der Textilien beim Endschleudern erreicht und das Auftreten von Unwuchten verringert.

Probleme beheben

Geräusche und diverse andere Probleme

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Waschmaschine steht nicht gleichmäßig auf allen 4 Schraubfüßen. Die Schraubfüße sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine lotrecht aus und kontern Sie die Schraubfüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.

Lauge ablassen im Fehlerfall

Befolgen Sie die aufgeführten Bedienreihenfolgen.

Die einzelnen Bedienschritte finden Sie im weiteren Verlauf.

Lauge ablassen und Tür öffnen bei Stromausfall

1. Sockelklappe demontieren
2. Lauge ablassen
3. Sockelkappe montieren
4. Notentriegelung bedienen

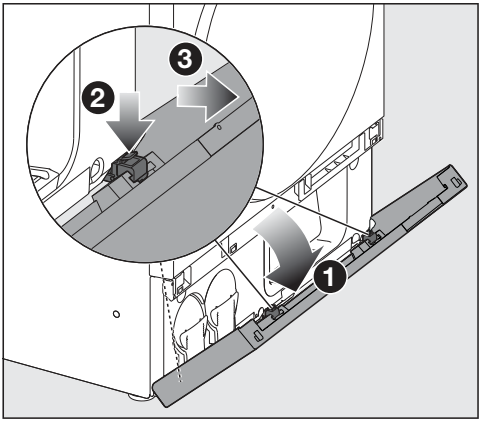
Lauge ablassen bei verstopftem Laugenfilter

1. Sockelklappe demontieren
2. Lauge ablassen
3. Pumpe und Laugenfilter reinigen
4. Sockelklappe montieren

Lauge ablassen und Pumpe und Düse reinigen beim Fehler F210 • Umflutung

1. Sockelklappe demontieren
2. Lauge ablassen
3. Pumpe und Laugenfilter reinigen
4. Düse oben am Türdichtring reinigen
5. Sockelklappe montieren

Sockelklappe demontieren



❶ Öffnen Sie die Sockelklappe um ca. 45°.

❷ Lösen Sie nacheinander die 3 Rasthaken.

❸ Ziehen Sie die Sockelklappe nach vorne ab.

Tipp: Um Beschädigungen an der Sockelklappe zu vermeiden, legen Sie die Sockelklappe beiseite.

Lauge ablassen

Voraussetzung: Sockelklappe ist demontiert.

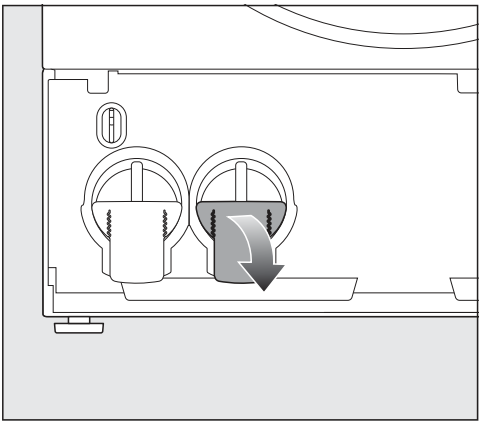
Je nach Waschprogramm und Ablaufstand des Waschganges kann sich eine größere Menge Lauge in der Waschmaschine befinden.

In flachen Behälter leeren

Diese Entleerung ist empfehlenswert, wenn die Waschmaschine direkt auf dem Boden steht.

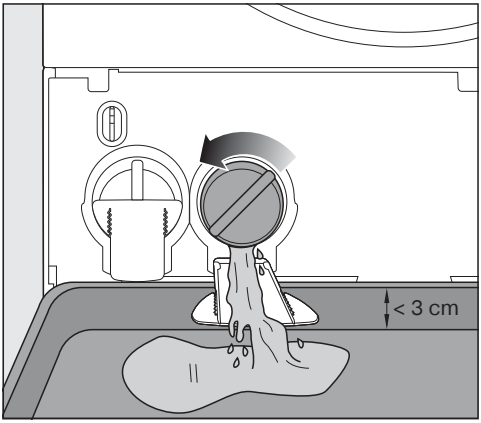
Benötigtes Werkzeug:
Behälter max. 3 cm hoch und optimal mit einem Fassungsvermögen von 2 Litern, z. B. ein Universalblech aus dem Backofen.

- Legen Sie bei einem empfindlichen Boden zur Absicherung ein Handtuch unter.



- Klappen Sie die rechte Ausgießhilfe herunter.
- Drücken Sie die Ausgießhilfe ganz herunter, bis die Ausgießhilfe spürbar einrastet.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.
Die auslaufende Lauge ist heiß, wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde.
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.



- Schieben Sie einen flachen Behälter unter die Ausgießhilfen.
- Drehen Sie langsam den rechten Laugenfilter auf, bis die Lauge abläuft.
- Um den Laugenablauf zu unterbrechen (z. B. zum Entleeren des Behälters), drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

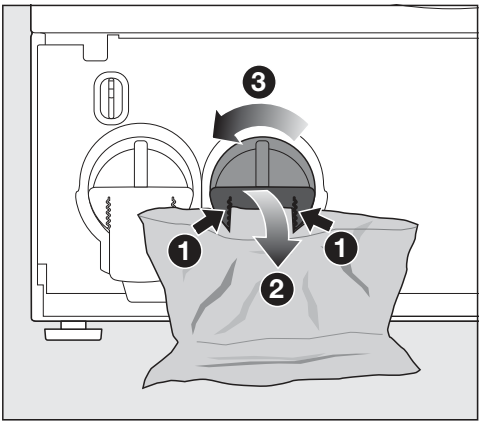
Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn keine Lauge mehr ausläuft.

In Plastikbeutel leeren

Diese Entleerung ist empfehlenswert, wenn die Waschmaschine etwas erhöht steht, z. B. auf einem Sockel.

Benötigtes Werkzeug:
1 Plastikbeutel (Gefrierbeutel) mit mind. 3 l Volumen und ein Handtuch bei empfindlichen Böden.

- Legen Sie bei einem empfindlichen Boden zur Absicherung ein Handtuch unter.



❶ Befestigen Sie den Plastikbeutel an beiden Schlitzen der rechten Ausgießhilfe.

❷ Klappen Sie die Ausgießhilfe nach unten.

❸ Drehen Sie langsam den rechten Laugenfilter auf, bis die Lauge abläuft.

- Um den Laugenablauf zu unterbrechen (z. B. zum Entleeren des Beutels), drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn keine Lauge mehr ausläuft.

Weitere Schritte

Sie möchten den Laugenfilter reinigen

- Lesen Sie den Abschnitt „Pumpen und Laugenfilter reinigen“.

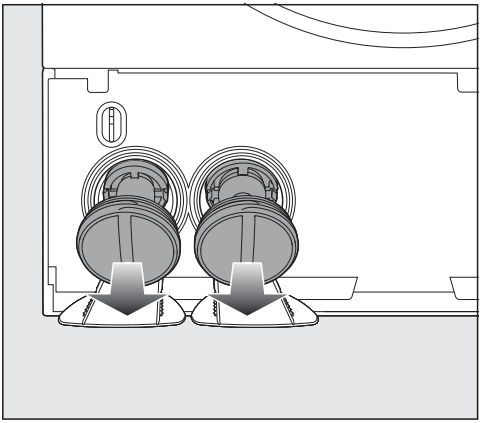
Sie möchten den Laugenfilter nicht reinigen

- Drehen Sie den Laugenfilter wieder fest zu.
- Klappen Sie die Ausgießhilfe wieder hoch.

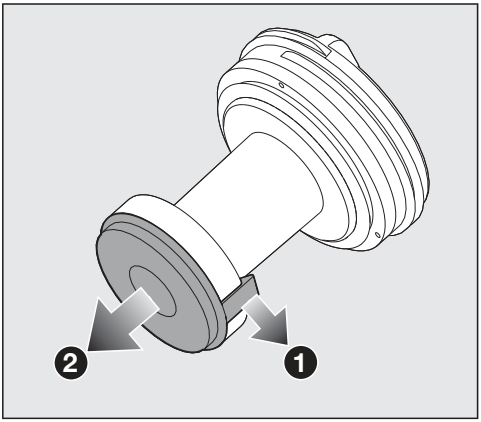
⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser
Wenn der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht wird, läuft Wasser aus der Waschmaschine.
Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

Pumpen und Laugenfilter reinigen

Voraussetzung: Lauge wurde abgelassen

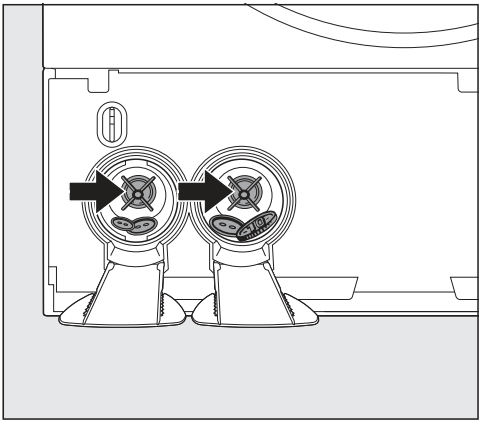


- Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus und entnehmen Sie die Laugenfilter.
- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.

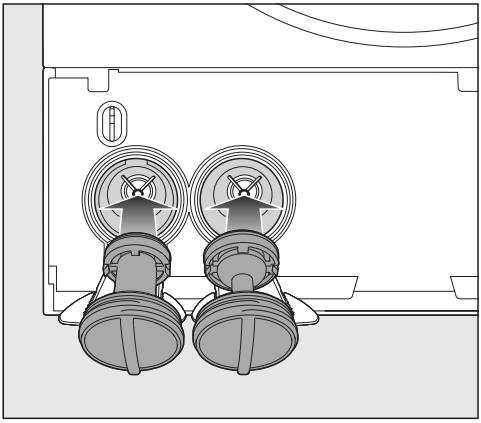


❶ Lösen Sie die Rasthaken der Deckel der Laugenfilter.

❷ Nehmen Sie die Deckel ab und reinigen Sie die Innenseiten der Laugenfilter.



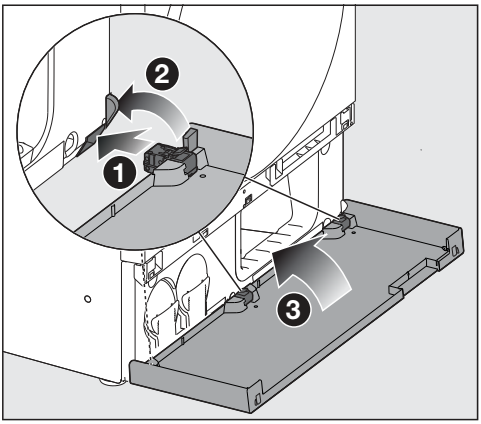
- Prüfen Sie, ob sich die Pumpenflügel leicht drehen lassen.
- Entfernen Sie vorhandene Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen).
- Reinigen Sie den Innenraum gründlich.



- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig ein (rechts und links beachten) und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.
- Klappen Sie die Ausgießhilfen wieder hoch.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser
Werden die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus der Waschmaschine.
Setzen Sie die Laugenfilter wieder ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

Sockelklappe montieren

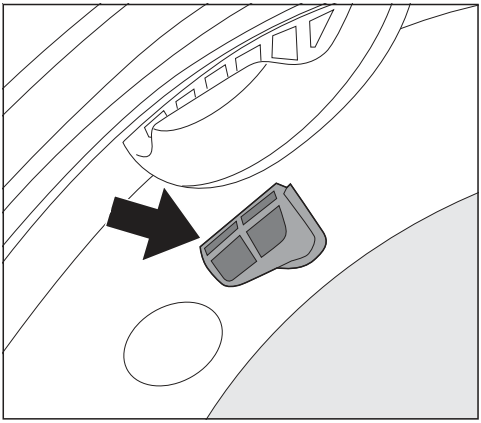


❶ Rasten Sie die 3 Rasthaken wieder ein.

❷ Drücken Sie die Außenkante der Sockelklappe leicht nach außen.

❸ Schließen Sie die Sockelklappe.

Düse oben am Dichtring reinigen



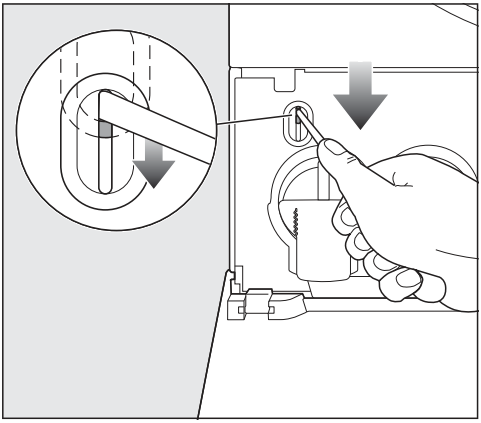
■ Entfernen Sie die Flusen mit Hilfe der Finger. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden.

Notentriegelung bedienen

Voraussetzung: Lauge wurde abgelassen.

Benötigtes Werkzeug:
langer dünner Schraubendreher

Bei einem Stromausfall während des Waschprozesses bleibt die Tür verriegelt. Die Tür kann von Hand entriegelt werden.



1. Drücken Sie den Entriegelungsmechanismus der Tür mit Hilfe eines Schraubendrehers ganz nach unten, ohne dass Sie die Tür berühren oder öffnen.
2. Ziehen Sie anschließend die Tür auf.

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.
Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.
Halten Sie Kinder von der Waschmaschine fern.

3. Schließen Sie die Tür.
4. Öffnen Sie die Tür wieder.

Sollte die Tür verriegelt sein, wiederholen Sie die Schritte 1. bis 4. um potenzielle Sicherheitsrisiken zu vermeiden.

5. Entnehmen Sie die Wäsche.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

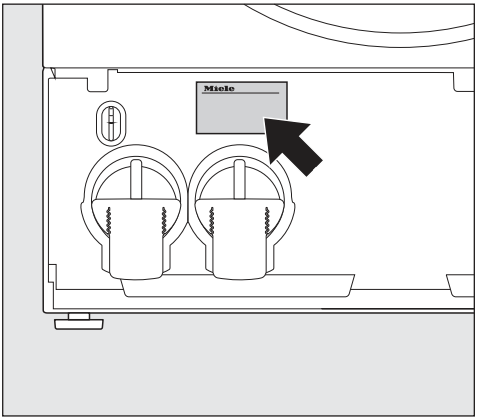
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

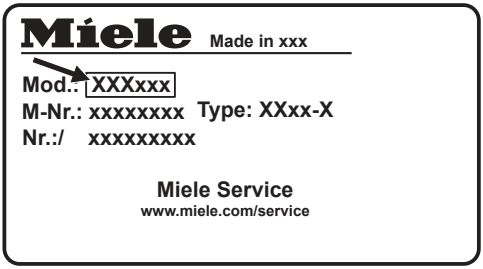
Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Sockelklappe oberhalb der rechen Ablaufpumpe.



EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: +49 5241 22 44 666*
* unsere Erreichbarkeitszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon (Kundendienst)
+352 497 11 30
Mo-Do 8.30-17.00 Uhr
Fr 8.30-16.00 Uhr

Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

WK 770 P WPS

de-DE



M.-Nr. 13 064 900 / 02 / 002